

DER SPIEGELWALD BOTE



**Amts- und Mitteilungsblatt
der Stadt Grünhain-Beierfeld
mit den Stadtteilen Beierfeld,
Grünhain und Waschleithe**

Jahrgang 2021

21. Juli 2021

Ausgabe Nr. 7

Open-air sonntagskonzerte auf dem spiegelwald

1. August
Bühnische Blasmusik

15. August
Original Erzgebirgsmusikanten

29. August
Dixieland-Musik

Beginn: 14 Uhr

Veranstaltungsort:

König-Albert-Turm
08344 Grünhain-Beierfeld OT Grünhain

Mehr Informationen unter
www.spiegelwald.de

eintritt frei!

Die Programm- und Mitteilungsblätter der aktuellen
Stadt Grünhain-Beierfeld werden regelmäßig veröffentlicht.



Änderungen vorbehalten!

Veranstaltungen Juli/August 2021

25.07.
Fürstenberger Hüttentag
Schaubergwerk
„Herkules-Frisch-Glück“
Badfest, Naturbad Grünhain

28.07.
Ferien erlebnistag
Natur- und Wildpark
Waschleithe

01.08.
Sonntagskonzert
König-Albert-Turm

14.08.
Erlebniswanderung
ab/an König-Albert-Turm

15.08.
Sonntagskonzert
König-Albert-Turm

28.08.
Heimatecke bei Nacht
Schaubergwerk Heimatecke

29.08.
Fürstenberger Hüttentag
Schaubergwerk
Herkules-Frisch-Glück“
Sonntagskonzert
König-Albert-Turm
Konzert mit dem
Duo Graceland
Peter-Pauls-Kirche Beierfeld

Änderungen vorbehalten!

Erscheinungstermin
nächste Ausgabe:
18. August 2021

Redaktionsschluss
4. August 2021



Tourismus-Zweckverband Spiegelwald

Bekanntmachung zur öffentlichen Sitzung der Verbandsversammlung am Dienstag, 20. Juli 2021, um 18:00 Uhr statt.

Sitzungsort: Tagungsraum, „König-Albert-Turm“ auf dem Spiegelwald, Alte Bernsbacher Straße 1, 08344 Grünhain-Beierfeld

Auf dem Spiegelwald spielt wieder die Musik

Endlich war es so weit. Mit dem ersten Sonntagskonzert am 4. Juli 2021 endete auch für das Erzgebirgsensemble Aue die 7-monatige Zwangspause. Die Musiker freuten sich riesig, nun wieder Besucher musikalisch unterhalten zu dürfen.

Zum Auftakt der diesjährigen Sonntagskonzerte präsentierte Steffen Kindt neben dem bekannten Repertoire auch junge Künstler. Vielleicht beginnt deren Karriere auf den Brettern der Spiegelwaldbühne?



Elina Lang und das Erzgebirgsensemble Aue eröffneten den diesjährigen Musiksommer am König-Albert-Turm.

Viele Zuhörer waren auf den Spiegelwald gekommen und sind trotz des einsetzenden Regens geblieben, um wieder einmal Live-Musik zu erleben. Mit traditionellen erzgebirgischen und modernen Klängen wurden die Gäste ca. zwei Stunden unterhalten. Für die kulinarische Versorgung sorgte die Firma MCL.

Bis Ende August wird 14-täglich sonntags Musik am Fuße des König-Albert-Turmes erklingen.

01.08.2021	Vinsovanka aus Prag	Böhmische Blasmusik
15.08.2021	„Original Erzgebirgsmusikanten e.V.“ aus Lauter- Bernsbach	Blasmusik
29.08.2021	Vinsovanka aus Prag	Dixieland

Der Eintritt ist auch in diesem Jahr frei. Wer möchte, kann zum Konzert seine eigene Sitzgelegenheit mitbringen. Die Durchführung der Veranstaltungen erfolgt unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln.

Genießen Sie musikalisch den Sommer auf dem Spiegelwald und freuen Sie sich auf Musik zum Zuhören und Mitsingen.

Auf den Spuren der Zisterzienser

Am **14. August 2021, 14 Uhr**, lädt der Tourismus-Zweckverband Spiegelwald zu einer geführten Wanderung ein. Gemeinsam mit Michael Lohse, alias Mönch Michael, folgen die Teilnehmer den Spuren der Grünhainer Zisterzienser.

Der Weg führt sie ins historische Klosteranlage, wo Mönch Michael jede Menge Spannendes zu berichten weiß.

Eine Anmeldung für die Wanderung ist erforderlich (Tel. 03774 640744, E-Mail: post@spiegelwald.de).

Anmeldeschluss: 12.08.2021 Kosten:

Erwachsene 5,00 €, Kinder (ab 6 Jahren) 2,50 €

Stadt Grünhain-Beierfeld

Öffentliche Bekanntmachungen



2. Änderung der Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit

Aufgrund von § 4 Abs. 1 in Verbindung mit § 21 Abs. 1 und 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Sachsen (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 9. März 2018 (SächsGVBl S. 62), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 16. Dezember 2020 (SächsGVBl S. 722), § 155a des Sächsischen Beamtengesetzes vom 18. Dezember 2018 (SächsGVBl S. 970, 971), zuletzt geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 26. Februar 2021 und der Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Anpassung der Aufwandsentschädigungen nach § 155a Absatz 2 des Sächsischen Beamtengesetzes in der jeweils geltenden Fassung sowie § 52 des Sächsischen Schieds- und Gütestellengesetzes vom 27. Mai 1999 (SächsGVBl S. 247), zuletzt geändert durch Artikel 2 Absatz 13 des Gesetzes vom 5. April 2019 (SächsGVBl S. 245) hat der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld in seiner Sitzung am 07. Juni 2021 mit der Beschluss-Nr.: SR-2019-2024/173/23 folgende Satzung beschlossen:

Artikel 1 Änderungen

Der § 3 der Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Ausfertigungsfassung vom 20.10.2009 und 04.02.2015 wird wie folgt geändert:

§ 3

Aufwandsentschädigung, Entschädigung nach zeitlicher Inanspruchnahme sowie sonstige Entschädigungen

- (1) Die Stadträte und die Ortschaftsräte erhalten für die Ausübung ihres Amtes eine Aufwandsentschädigung. Diese wird als Sitzungsgeld in Höhe von 15,00 EUR je Sitzung gezahlt. Bei mehreren, unmittelbar aufeinanderfolgenden Sitzungen desselben Gremiums wird nur ein Sitzungsgeld gezahlt.
- (2) Der 1. ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters erhält zusätzlich zum genannten Sitzungsgeld eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 30,00 EUR; der 2. ehrenamtliche Stellvertreter des Bürgermeisters erhält zusätzlich zum genannten Sitzungsgeld eine monatliche Aufwandsentschädigung in Höhe von 15,00 EUR.

- (3) Bei Stadträten bzw. Ortschaftsräten, die hinsichtlich ihrer Unterlagen auf die Papierform verzichten, wird eine monatliche Pauschale von 8 EUR gezahlt.
- (4) Die Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Ortsvorsteher richtet sich nach § 155a des Sächsischen Beamtengesetzes sowie der Bekanntmachung des Sächsischen Staatsministeriums des Innern über die Anpassung der Aufwandsentschädigungen nach § 155a Absatz 2 des Sächsischen Beamtengesetzes in der jeweils geltenden Fassung.
- (5) Sachkundige Einwohner, die zu Mitgliedern beratender Ausschüsse bzw. zu beratenden Mitgliedern beschließender Ausschüsse bestellt werden, erhalten eine Aufwandsentschädigung. Diese wird als Sitzungsgeld in Höhe von 15,00 EUR je Sitzung gezahlt.
- (6) Die Entschädigungen für ehrenamtliche Tätigkeiten werden im Folgemonat nach Quartalsende gezahlt. Die Zahlung der Aufwandsentschädigung für die ehrenamtlichen Ortsvorsteher erfolgt monatlich.
- (7) Der Friedensrichter erhält eine Entschädigung bei einer zeitlichen Inanspruchnahme

bis zu 3 Stunden	15,00 EUR
von mehr als 3 bis zu 6 Stunden	25,00 EUR
von mehr als 6 Stunden (Tageshöchstsatz)	35,00 EUR
- (8) Die Mitglieder der Baumschutzkommission erhalten pro Begehungstermin eine Entschädigung in Höhe von 15,00 EUR.
- (9) Die Mitglieder des Gemeindevwahlausschusses erhalten pro Sitzung eine Entschädigung in Höhe von 25,00 EUR. Die Mitglieder der Wahl- und Briefwahlvorstände, die Stellvertreter der Mitglieder und die bestellten Hilfskräfte erhalten eine Entschädigung. Diese wird als Erfrischungsgeld in Höhe von 50,00 EUR pro Wahltag gezahlt.

Artikel 2 Inkrafttreten

Diese Satzung tritt rückwirkend zum 01.01.2021 in Kraft.

Grünhain-Beierfeld, 08.06.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



Hinweis nach § 4 Abs. 4 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO)

Die Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften kann gegen diese Satzung nach Ablauf eines Jahres seit ihrer Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn, dass

1. die Ausfertigung der Satzung nicht oder fehlerhaft erfolgt ist,
2. Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzungen, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind,
3. der Bürgermeister dem Beschluss nach § 52 Abs. 2 SächsGemO wegen Gesetzeswidrigkeit widersprochen hat,
4. vor Ablauf der Jahresfrist
 - a) die Rechtsaufsichtsbehörde den Beschluss beanstandet hat oder
 - b) die Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften gegenüber der Gemeinde unter Bezeichnung des Sachverhaltes, der die Verletzung begründen soll, schriftlich geltend gemacht worden ist

Ist eine Verletzung nach den Ziffern 3 oder 4 geltend gemacht worden, so kann auch nach Ablauf der Jahresfrist jedermann diese Verletzung geltend machen.

Öffentliche Beschlüsse der 10. Sitzung des Technischen Ausschusses vom 15.04.2021

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/37/10

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Anbau an ein Wohnhaus auf dem Flurstück 618/17 der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße 160b – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Marko Franz,
August-Bebel-Straße 160b,
08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/38/10

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau eines Musterhauses („Tinyhouse“ als Wohnmodul) auf dem Flurstück 514/21 der Gemarkung Beierfeld das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen und dem Antrag auf Abweichung von den Festsetzungen des Bebauungsplanes in folgenden Punkten zuzustimmen:

1. Gebäudeanordnung sowie Lage der Stellplätze auf dem Grundstück,
2. Ausführung des Daches als Flachdach.

Bauherr: Thomas Gehart Projektmanagement GmbH,
vertr. durch Herrn Thomas Gehart,
Neumarkt 1,
08280 Aue

Beschluss Nr.: TA-2019-2024/39/10

Der Technische Ausschuss Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Neubau einer Stallanlage mit Paddock zur Unterbringung von 3 Pferden auf dem Flurstück 440 der Gemarkung Grünhain – Elterleiner Straße – das gemeindliche Einvernehmen nicht zu erteilen, weil das Vorhaben im Außenbereich des FNP liegt.

Bauherr: Udo Brückner,
Forstweg 4,
08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 20.04.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 23. Sitzung des Stadtrates Grünhain-Beierfeld vom 07.06.2021

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/172/23

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Richtlinie zur Durchführung des Gutscheinsprojekts, Stand: 27.04.2021.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/173/23

Der Stadtrat der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die 2. Änderung der Satzung der Stadt Grünhain-Beierfeld über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit in der Fassung vom 22.04.2021.

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/174/23

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Belichtung vorhandener Dachraum auf den Flurstücken 560; 561 der Gemarkung Grünhain – Schwarzenberger Straße 43 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Klaus Reinwardt,
Schwarzenberger Straße 43,
08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/175/23

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zum Bauvorhaben: Gartenhausanbau auf dem Flurstück 859 der Gemarkung Beierfeld – Am Hirschfels – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Markus Bretschneider,
August-Bebel-Straße 107,
08344 Grünhain-Beierfeld

Beschluss Nr.: SR-2019-2024/176/23

Der Stadtrat Grünhain-Beierfeld beschließt, zur Errichtung eines Balkonbaues an ein Wohnhaus auf dem Flurstück 618d der Gemarkung Beierfeld – August-Bebel-Straße 156 – das gemeindliche Einvernehmen zu erteilen.

Bauherr: Sebastian Götz,
August-Bebel-Straße 156,
08344 Grünhain-Beierfeld

Grünhain-Beierfeld, 08.06.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



Öffentliche Beschlüsse der 12. Sitzung des Verwaltungsausschusses vom 21.06.2021

Beschluss Nr.: VA-2019-2024/36/12

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt die Annahme der in der Sach- und Rechtslage aufgeführten Spenden für die Stadtteilfeuerwehr Beierfeld und die Oberschule Grünhain-Beierfeld.

Beschluss Nr.: VA-2019-2024/37/12

Der Verwaltungsausschuss der Stadt Grünhain-Beierfeld beschließt, die Schulbuchbestellung für die Grund- und Oberschule Grünhain-Beierfeld für das Schuljahr 2021/2022 an die Schulbuchgemeinschaft Schreibwaren Nestmann Grünhain-Beierfeld als Gesamtauftrag mit einer Bruttosumme von 32.962,35 € zu vergeben.

Grünhain-Beierfeld, 22.06.2021



Joachim Rudler
Bürgermeister



Allgemeines

Gutscheinprojekt der Stadt Grünhain-Beierfeld 2021

Auf Beschluss des Stadtrates stellt die Stadt Grünhain-Beierfeld 20.000,00 € für ein Gutscheinprojekt zur Unterstützung der durch die Corona-Pandemie betroffenen Geschäfte, Gaststätten und Einrichtungen zur Verfügung. Das Projekt soll nach den Einschränkungen dazu beitragen, den Umsatz zu unterstützen.

Alle ehrenamtlich engagierten Vereine erhalten auf Antrag eine bestimmte Anzahl Gutscheine, die sie dann nach eigenem Ermessen an ihre engagierten Mitglieder verteilen können.

Mit dem Gutschein soll das ehrenamtliche Engagement innerhalb der Vereinstätigkeit gewürdigt werden. Die Anträge können im vereinfachten Verfahren per E-Mail oder Formular auf der Website www.beierfeld.de eingereicht werden. Die Antragsfrist endet am **31.07.2021**.

Die Ausgabe der Gutscheine erfolgt unmittelbar nach Antragsprüfung. Jeder Gutschein hat einen Wert von 20,00 €. Eine Aufteilung des Gutscheinwertes ist nicht möglich. Einlösbar ist nur der Gesamtbetrag.

Die Gutscheine sind bei Geschäften, Gaststätten und Einrichtungen der Stadt Grünhain-Beierfeld **bis spätestens 31.12.2021** einlösbar.

Die Stadt garantiert jedem Geschäft/Gaststätte/Einrichtung die Auszahlung des Gutscheinwertes und bittet um Unterstützung des Projekts.

Die eingelösten Gutscheine können bis **spätestens 31.01.2022** in der Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld abgerechnet werden. Rückfragen zum Gutscheinprojekt unter Tel. 03774 153220; 03774 6625996



Muster Gutschein

Mit Ihrer Anzeige

zeigen Sie Ihren Kunden,

dass es Sie gibt.

Jetzt online buchen:
anzeigen.wittich.de

Den Antrag im Rahmen des Gutscheinprojektes 2021 finden Sie auf Seite 5 zum Ausfüllen.

Antrag im Rahmen des Gutscheinprojektes 2021

Verein:	
Name:	
Vorname:	
Straße:	
Ort:	
Zahl der aktiven Mitglieder, Stand: 31.12.2019	

Hiermit beantrage/n ich/wir einen Gutschein/ _____ Gutscheine für besonderes ehrenamtliches Engagement in der Zeit der Corona-Krise.
(Anzahl)

Nachfolgende ehrenamtliche Leistungen werden erbracht:

Ich/wir versichere/n, dass die gemachten Angaben wahrheitsgemäß erbracht wurden. Gleichzeitig stimme/n ich/wir zu, dass meine/unsere Daten im Rahmen einer Entscheidungsfindung intern durch die Stadtverwaltung verwendet werden dürfen.

Ort, Datum

Stempel, Unterschrift

Wertschätzung und Ansporn zugleich



Im Beisein der Schulanfänger der Kindertagesstätte „Unterm Regenbogen“ Beierfeld übergeben Herr Schulz, Gebietsexpansionsleiter Lebensmittel-Filialbetrieb NORMA im Auftrag der Manfred-Roth-Stiftung und Herr Lehmann, Niederlassungsleiter NORMA an Bürgermeister Herrn Rudler sowie Frau Zimmermann, stellvertretende Schulleiterin der Oberschule Grünhain-Beierfeld, einen Scheck.

Am Mittwoch, dem 23. Juni 2021, konnte Bürgermeister Joachim Rudler im Ratssaal besondere Gäste begrüßen. Der Grund für dieses Zusammentreffen war ein besonders schöner.

Die Oberschule erhielt von der Manfred-Roth-Stiftung einen Scheck über 3.000,- €.

Dies zeigt eine besondere Wertschätzung der Arbeit der Oberschule und eröffnet zugleich die Möglichkeit, den digitalen Ausbau des im Umbau befindlichen Schulgebäudes voranzutreiben.

So soll von dem Geld ein Bildschirm für die neu gestaltete Cafeteria angeschafft werden, auf dem die Kinder täglich die neuesten Nachrichten sowie den Vertretungsplan ablesen können.

Testzentrum stellt Betrieb ein

Die positive Entwicklung der Inzidenzzahlen sowie das gestiegene Impfangebot in der Region führten in den letzten Wochen zu einem gesunkenen Bedarf an Bürgertests.

Aus diesem Grund wurde das Testangebot im Poliklinischen Zentrum Beierfeld bis auf Weiteres ausgesetzt.

Die Möglichkeit zur Testung für Bürger in örtlichen Apotheken bleibt bestehen.

Fördermöglichkeiten LEADER

Der Verein Zukunft Westerzgebirge e. V. ruft im Rahmen der Umsetzung der LEADER-Entwicklungsstrategie Westerzgebirge 2014-2020 innerhalb der Übergangsphase 2021 - 2022 zur Einreichung von Vorhaben auf.

Start des Aufrufes: 01.07.2021
Ende des Aufrufes: 13.08.2021 um 10.00 Uhr
 (ausschließlich digitale Einreichung)
Auswahl der Vorhaben: 29.09.2021

Barrierereduktion in öffentlichen Räumen sowie Gestaltung von Freianlagen und Plätzen

Nr. des Aufrufes: 28-2021-A12
 Höhe des Budgets: 500.000,00 €
 Datum: 29.09.2021
 der Vorhabenauswahl:
 Antragsberechtigter: Gebietskörperschaften, Kirchen
 Fördersatz: 30 % – 70 %
 Zuschuss: 5.000,00 EUR – 300.000,00 EUR

Bauliche Investitionen für nichtgewerbliche Grundversorgungseinrichtungen

Nr. des Aufrufes: 28-2021-A13
 Höhe des Budgets: 1.000.000,00 €
 Datum:
 der Vorhabenauswahl: 29.09.2021
 Antragsberechtigter: Gebietskörperschaften, Kirchen und Vereine
 Fördersatz: 30 % – 90 %
 Zuschuss: 5.000,00 EUR – 300.000,00 EUR

Vereinsanlagen und deren Ausstattung

Nr. des Aufrufes: 28-2021-A21
 Höhe des Budgets: 500.000,00 €
 Datum:
 der Vorhabenauswahl: 29.09.2021
 Antragsberechtigter: Gebietskörperschaften, Kirchen und Vereine
 Fördersatz: 30 % – 90 %
 Zuschuss: 5.000,00 EUR – 300.000,00 EUR

Etablierung innovativer Kommunikationssysteme für die Entwicklung und Verbesserung von Partnerschaften

Nr. des Aufrufes: 28-2021-Z21
 Höhe des Budgets: 125.000,00 €
 Datum:
 der Vorhabenauswahl: 29.09.2021
 Antragsberechtigter: Gebietskörperschaften, Kommunale Zweckverbände, Unternehmen und Vereine
 Fördersatz: 40 % – 90 %
 Zuschuss: 5.000,00 EUR – 300.000,00 EUR

Einreichfrist: 13.08.2021, 10.00 Uhr (Posteingang)
 Einzureichen bei: info@zukunft-westerzgebirge.eu
 (ausschließlich digital) Zukunft
 Westerzgebirge e. V.
 Rosa-Luxemburg-Str. 19
 08280 Aue-Bad Schlema

Weitere Informationen:

Tel.: 03771 71960-40/-41 www.zukunft-westerzgebirge.eu



Wichtige Hinweise der Fahrerlaubnisbehörde zum Umtausch von Führerscheinen

Antragsfristen beim Umtausch von Führerscheinen beachten

Die Fahrerlaubnisbehörde des Landratsamtes Erzgebirgskreis wird derzeit sehr stark mit dem Umtausch von Altführerscheinen konfrontiert. Bis zum **19.01.2022** müssen die **Jahrgänge 1953 – 1958** ihren alten Papierführerschein in einen Kartenführerschein tauschen.

Der Umtausch erfolgt für alle Führerscheine, die vor 1999 ausgestellt wurden, nach dem Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers. Führerscheine, die nach dem 01.01.1999 ausgestellt wurden, sollen nach dem Jahr ihrer Ausstellung umgetauscht werden. Alle Führerscheine, die nach dem 19. Januar 2013 ausgestellt wurden, besitzen eine Gültigkeit von 15 Jahren und müssen erst mit Ablauf der Gültigkeit neu beantragt werden.

Liegt das Geburtsjahr vor 1953, muss der Führerschein sogar erst bis zum 19.01.2033 umgetauscht werden. **Es wird darum gebeten, dass aktuell nur die betroffenen Jahrgänge 1953 – 1958 einen Antrag stellen, da auf Grund der Vielzahl von Anträgen alle nichtbetroffenen Anträge abgewiesen werden müssen.**

Die Befürchtung, dass der Besitzstand von Fahrerlaubnisklassen verloren geht ist unbegründet, da alle vorhandenen Besitzstände in den neuen Führerschein übernommen werden.

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum bis einschließlich 31. Dezember 1998 ist das Geburtsjahr des Fahrerlaubnisinhabers ausschlaggebend:

- vor 1953: Umtausch bis 19. Januar 2033
- 1953 bis 1958: Umtausch bis 19. Januar 2022
- 1959 bis 1964: Umtausch bis 19. Januar 2023
- 1965 bis 1970: Umtausch bis 19. Januar 2024
- 1971 oder später: Umtausch bis 19. Januar 2025

Bei Führerscheinen mit Ausstellungsdatum ab dem 1. Januar 1999 gilt das Ausstellungsdatum des Führerscheins:

- 1999 bis 2001: Umtausch bis 19. Januar 2026
- 2002 bis 2004: Umtausch bis 19. Januar 2027
- 2005 bis 2007: Umtausch bis 19. Januar 2028
- 2008: Umtausch bis 19. Januar 2029 • 2009: Umtausch bis 19. Januar 2030
- 2010: Umtausch bis 19. Januar 2031
- 2011: Umtausch bis 19. Januar 2032
- 2012 bis 18.1.2013: Umtausch bis 19. Januar 2033

Aus der Verwaltung



Rathaus ab sofort wieder für den Besucherverkehr geöffnet

Aufgrund stark gesunkener Inzidenzzahlen ist die Stadtverwaltung Grünhain-Beierfeld für den Besucherverkehr wieder geöffnet. Alle Fachbereiche können zu den bekannten Öffnungszeiten wieder persönlich aufgesucht werden.

Zur Vermeidung von Wartezeiten wird weiterhin eine vorherige Terminvereinbarung empfohlen. Bitte nutzen Sie für Beantragungen, An- und Abmeldungen auch die digitalen Möglichkeiten. Formulare finden Sie auf unserer Homepage/Bürgerservice.

Fachbereiche

Dienstag: 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 16.00 Uhr

Öffnungszeiten Einwohnermeldeamt

Dienstag: 09.00 – 12.00 und 14.00 – 18.00 Uhr
Donnerstag: 14.00 – 17.00 Uhr

Das Einwohnermeldeamt der Stadt Grünhain-Beierfeld hat an folgenden Samstagen im 2. Halbjahr 2021 von 09.30 bis 11.30 Uhr geöffnet:

7. August 2021
4. September 2021
2. Oktober 2021
6. November 2021
4. Dezember 2021

Eventuelle Terminänderungen entnehmen Sie bitte der Homepage, dem Amtsblatt oder der Bekanntmachungstafel am Rathaus.

Die letzte Annahme erfolgt einen halben Stunde vor Ende der Sprechzeit.

Bitte beachten Sie, dass zu ALLEN Sprechzeiten im Einwohnermeldeamt ein Termin zu vereinbaren ist!



Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld

Das Amtsblatt der Stadt Grünhain-Beierfeld mit den Stadtteilen Beierfeld, Grünhain und Waschleithe erscheint monatlich.

- Herausgeber, Verlag und Druck:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den amtlichen Teil:
Stadt Grünhain-Beierfeld, August-Bebel-Str. 79, 08344 Grünhain-Beierfeld
presse@beierfeld.de
- Verantwortlich für den nichtamtlichen Teil und Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, 04916 Herzberg (Elster),
An den Steinenden 10
vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan,
www.wittich.de/agb/herzberg

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere zurzeit gültige Anzeigenpreisliste.

Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.

IMPRESSUM

Aus den Einrichtungen der Stadt



Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“

Glück Auf zum Fürstenberger Hüttentag

Viele Monate stand das große Wasserrad, welches das Pochwerk antreibt, still. Nun endlich ist es wieder funktionstüchtig zu erleben. Am 25. Juli sind Klein und Groß zum ersten Fürstenberger Hüttentag 2021 am Schaubergwerk „Herkules-Frisch-Glück“ eingeladen.

Ab 13 Uhr sind in der Bergmännischen Erlebniswelt alle Schaustationen in der Bergmännischen Erlebniswelt funktionstüchtig zu erleben. Auch die Münze ist geöffnet, wo jeder Besucher sich als persönliches Erinnerungsstück seinen eigenen „Fürstenberger“ prägen kann. Angeboten werden außerdem Untertageführungen in das alte Bergbaurevier am Fürstenberg. Bereits Kinder ab 4 Jahre können in Begleitung ihrer Eltern oder Großeltern Sachsens ältestes Schaubergwerk besuchen.



Wie hier am Pochwerk wird Besuchern die Erzverarbeitung demonstriert.



Natur- und Wildpark Waschleithe

Neues aus dem Natur- und Wildpark

Seit wenigen Wochen ist ein Besuch im Natur- und Wildpark Waschleithe wieder einfacher möglich. Ein Test und die Vereinbarung eines Termins sind nicht mehr erforderlich.

Bei vielen Tieren hat sich in den letzten Wochen Nachwuchs eingestellt, so bei Rot- und Damwild, Mufflons, Schafen, Ziegen, Hochlandrindern und Steinkäuzen. Viele Jungtiere sind schon recht mobil und gut in den Gehegen zu beobachten.

Unsere Reher bewohnen gegenwärtig das begehbare Gehege und sind dort bis August zu erleben.

Die zurückliegenden Monate wurden intensiv genutzt, um den Natur- und Wildpark für alle Besuchergruppen noch attraktiver zu gestalten. Mit der Fertigstellung der neuen barrierefreien Toilettenanlage konnte ein



Auch in den Volieren gibt es Neuzugänge zu entdecken, wie diese jungen Steinkäuze.

wichtiges Bauvorhaben abgeschlossen. Damit verbessern sich auch für Menschen mit Handicap die Bedingungen für einen Tierparkbesuch.



Das neugestaltete Sanitär-Objekt schließt sich an das Wirtschaftsgebäude und den Multimediaraum an.

Das Vorhaben „Toilettenanlage Tierpark Waschleithe“ wird gefördert durch: Investitionsprogramm „Barrierefreies Bauen - Lieblingsplätze für alle“/Sächs. Staatsministerium für Soziales und Verbraucherschutz. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von Abgeordneten des Sächs. Landtages beschlossenen Haushaltes.

Uns erwarten 2 spannende Stunden in der Natur, hautnah bei unseren Tieren und ihrem Nachwuchs.

Wir freuen uns auf viele interessierte kleine und große Tier- und Naturfreunde!

Bitte haben Sie Verständnis, dass sich für eine Tour nur 30 Teilnehmer anmelden können. Deswegen bitten wir um unbedingte Anmeldung unter Tel. 03774 177735 oder tierpark@beierfeld.de. Die Teilnehmer finden sich bitte 10.00 Uhr bzw. 14.00 Uhr am Eingang des Tierparks ein. Sie werden von unserem Mitarbeiter abgeholt. Natürlich achten wir auf den Mindestabstand und desinfizieren unsere Hände.

Alle Ferienkinder, Geschwisterkinder, Eltern und Großeltern sind herzlich eingeladen!

Kleines Badfest im Naturbad in Grünhain

Die Badesaison ist bereits in vollem Gange. Die zuständige Prüfbehörde bestätigte dem Naturbad Grünhain, dass die Wasserqualität den Anforderungen der Sächsischen Badegewässer-Verordnung entspricht.

Nach einjähriger Pause kann in diesem Jahr ein kleines Badfest am **25. Juli 2021, ab 14 Uhr** im Naturbad Grünhain stattfinden. Die Durchführung der Veranstaltung erfolgt unter Einhaltung der geltenden Hygiene- und Abstandsregeln. Musikalisch unterhält der DJ von „TM Events“ aus Annaberg. Am Stand des Freizeitentrums „Phönix“ kann jeder seine Geschicklichkeit testen. Auch die Wasserwacht hat sich für kleine und große Besucher etwas einfallen lassen und bietet Wettbewerbe auf und im Wasser. Lasst Euch überraschen.

Für das leibliche Wohl sorgen die Wasserwacht mit ihren Helfern und der Wirt vom Haus des Gastes mit seinem Team.



Ferien-erlebnistag

Umwelt-detektive unterwegs

Am 28. Juli 2021 um 10.00 Uhr und 14.00 Uhr starten wir unsere **Ferien-erlebnistouren** im Natur und Wildpark Waschleithe. Wir erforschen die Natur, achten auf unsere Umwelt und interessieren uns für die Lebensräume und Eigenheiten unserer Tiere.

Kostümfundus im neuen „Kostüm“

Der städtische Kostümfundus in der alten Töpferei an der Zwönitzer Straße ist seit vielen Jahren gewachsen und fester Bestandteil in unserer Stadt. Die Möglichkeit zur Ausleihe wurde und wird von den Bürgern gern genutzt. Mit über eintausend Kostümen gibt es für fast jeden Anlass das passende Outfit.

Da im vergangenen Jahr keine Ausleihe stattfinden konnte, wurde die Zeit intensiv genutzt, um den Fundus umzugestalten und neu zu gliedern. Liebevoll umdekoriert und mit neuem Anstrich versehen, präsentieren sich ab jetzt die Räumlichkeiten im Grünhainer Klostergelände. Dafür ein herzliches Dankeschön an Frau Grabner für ihr Engagement.

Eine Ausleihe ist nun wieder möglich. Der Kostümfundus hat **dienstags von 14 bis 18 Uhr** und **samstags von 9 bis 11 Uhr geöffnet**. Telefonisch ist der Kostümfundus unter 0170 2387341 erreichbar.



Das nächste Fest kann kommen. Im Grünhainer Kostümfundus wird jeder fündig.

Aus den Schulen und Kinder- und Jugendeinrichtungen der Stadt



Grundschule Grünhain-Beierfeld

Schulanmeldung für das Schuljahr 2022/2023

Die Anmeldung findet in der Grundschule Grünhain-Beierfeld OT Grünhain, Schwarzenberger Str.20, 08344 Grünhain-Beierfeld (Tel. 03774 65070)

am Donnerstag, den 9. September 2021 von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie von 13.00 Uhr – 17.00 Uhr

und am

Mittwoch, den 15. September 2021 von 08.00 Uhr – 12.00 Uhr sowie vom 14.00 Uhr – 18.00 Uhr

statt.

Bitte bringen Sie die Geburtsurkunde Ihres Kindes *im Original* und das ausgefüllte Datenblatt zur Schülerkartei sowie den Nachweis über das *alleinige bzw. gemeinsame Sorgerecht* (Ausstellung erfolgt durch das Jugendamt) mit.

Angemeldet werden müssen alle Kinder, die ihren Wohnsitz in Grünhain-Beierfeld haben und lt. § 27 des Sächs. Schulgesetz die Voraussetzungen erfüllen.

WICHTIG! Eine Anmeldung kann nur mit Unterschrift bei der Sorgeberechtigten erfolgen.

M. Schürer, Schulleiter



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH

Sommerferienplan 2021

1. Ferienwoche				
Mo.	26.07.21	Baden im Naturbad Grünhain	11:15 Uhr Treff Bahnhof SZB oder 12:00 im FZZ Phönix Ende 16:15 Uhr in Grünhain/ Ende 17:00 Uhr in SZB	UKB 2,- Bitte bring Fahrgeld und deine Versorgung selbst mit. Wechselsachen und Sonnencreme nicht vergessen!
Di.	27.07.21	Radtour mit Matze Bitte beachte den Infozettel zur Sicherheit Deines Fahrrads!	10:00 Treff und 16:00 Ende am Busbahnhof SZB	Denkt an: Essen, Getränke, Helm, witterungsgerechte Kleidung & Taschengeld (Eis und Pommes)
Mi.	28.07.21	Kreativangebot Pimp my Klamottage Bring am besten helle Kleidung mit, die Du anders gestalten möchtest!	Schulclub SZB 10:00 - 14:00 Uhr	UKB incl. Versorgung € 3,-
Do.	29.07.21	Gartentag/ Vorbereitung des Zeltens	Treff 10 Uhr am Schulclub SZB Ende ca. 16 Uhr	Bitte bringe dir etwas für deine Versorgung mit.
Fr.	30.07.21	Kanutour von Podelwitz nach Grimma	Treff 8:45 Uhr Ende ca. 17:00/17:30 Uhr am Bahnhof SZB	UKB 5,- für ein frisches Picknick zwischendurch Bitte bringe Dir ein Versorgungspaket mit Getränken/ Lebensmitteln, Wechselsachen, Sonnencreme und eine Kopfbedeckung mit.
2. Ferienwoche				
Mo.	02.08.21	Trading-Card-Tausch im Schulclub	Schulclub SZB	UKB 3,- incl. Verpflegung
Di. - Do.	03.08.- 05.08.21	Zelten im Jugendgarten	13:00 Uhr Treff am Schulclub SZB Ende 12:00 Uhr am Schulclub SZB	Verpflegung 17,- incl. Versorgung, Eintritt und Fahrgeld Bitte beachte den Infozettel Zelten!
Fr.	06.08.21	Yoga, Smoothies und Waffeln	10:00-13:00 Uhr im Schulclub SZB	UKB € 3,- incl. Versorgung

3. Ferienwoche				
Mo.	09.08.21	Theater an den Greifensteinen „HERR DER DIEBE“	Treff 9:00 Uhr Bahnhof SZB Ende ca. 14 Uhr Bahnhof SZB	UKB 3,- (Fahrtkosten) (Taschengeld wichtig)
Di.	10.08.21	Besuch eines Reiterhofs	8:30 Uhr Treff Bahnhof SZB Ende 12:00 Uhr Bahnhof SZB	UKB 3,- Bitte bringe dir deine Verpflegung selbst mit!
Mi.	11.08.21	Baden im Freibad Raschau	11:00 Uhr Treff am Bahnhof SZB oder 11:30 Uhr am Bad (vorherige Info nötig) Ende 15:00 Uhr Bahnhof SZB Für eine Schlechtwettervariante ist gesorgt.	Eintrittsgeld 2,00 pro Person Bitte bringe dir deine Verpflegung oder Geld dafür mit!
Do.	12.08.21	Bergwerk und Co. KG	10:00 Uhr Treff Bahnhof SZB Ende ca. Uhr Bahnhof SZB	Bitte bringt eure eigene Verpflegung mit.
Fr.	13.08.21	Kräuterwanderung incl. Brotbacken	Treff 10:45 Uhr Bahnhof SZB Ende ca. 15 Uhr	UKB 3,- incl. Versorgung
6. Ferienwoche				
Mo.	30.08.21	„Für einen bunten Start in die Schule“ – Gestaltet eure Schulsachen nach eurer Vorstellung.	Schulclub Schwarzenberg 10 - 16:00 Uhr	UKB incl. Versorgung € 3,-
Mi.	01.09.21	Müllolympiade Ein Wettkampf für ein sauberes Schwarzenberg.	Schulclub Schwarzenberg 10 - 16:00 Uhr	Keine Kosten Denkt an alte Klamotten!
Do.	02.09.21	Kreativwerkstatt mit Graffiti/Acryl und Textil	Schulclub Schwarzenberg 12 - 18:00 Uhr	UKB incl. Versorgung € 3,- Bitte bringe dir alte Sachen mit!
Fr.	03.09.21	Ferienabschluss mit Grillen	Schulclub SZB 12-18:00 Uhr	UKB incl. Versorgung € 3,-

Anfragen und Anmeldung unter:

Schulclub Schulberg 1/08340 Schwarzenberg
Schwarzenberg
• Tel. 03774 329579 schulclub@awo-erzgebirge.de
• Tel. 0162 9751437

Schulsozialarbeit an der OS Grünhain-Beierfeld
• Tel. 0162 9032538 schulekompaktbfld@awo-erzgebirge.de

Freizeitzentrum Zwönitzer Str. 38/
Phönix 08344 Grünhain-Beierfeld
• Tel. 0162 5983791 sozialarbeit.gruenhain.beierfeld@awo-erzgebirge.de

Schulsozialarbeit an der Stadtschule Schwarzenberg
• Tel. 0152 05868193 schulekompaktszb@awo-erzgebirge.de

Wichtige Hinweise!

Wir bitten euch um die Beachtung der derzeitigen Hygieneregeln in Bezug auf die Pandemie. Bitte bringt euch eine Mund-Nasen-Abdeckung mit, achtet auf die Niesetikette, gute Handhygiene und haltet Abstand!

Sollte es vorkommen, dass bei einer 7 Tage Inzidenz von über 50 an 5 aufeinanderfolgenden Tagen ein Testerfordernis (aktueller Negativtest) für die Teilnahme an bestimmten Veranstaltungen besteht, informieren wir euch im Vorfeld. Dies gilt vorrangig für Außenunternehmungen wie Theater oder den Besuch des Bergwerks.

Hallo!

Wir freuen uns jederzeit über eure Vorschläge, nicht nur für die Ferienbetreuung. Ihr könnt jederzeit eure Wünsche, aber auch Anregungen und Kritik anonym in unseren Wunschbriefkasten (im Schulclub Schwarzenberg rechts neben der Eingangstür), in der Oberschule Beierfeld (Büro der Schulsozialarbeit Zi. 3.05) und im Freizeitzentrum Phönix in Grünhain (neben dem Büro) einwerfen. Wir sind auf Facebook! Ihr auch? Dann gebt „AWO Erzgebirge gGmbH“ ein und klickt auf den „Gefällt mir“- Button. So seid ihr immer auf dem neusten Stand und wisst, was bei der AWO los ist.

Wir sind außerdem auf Instagram.
schulclubszb freizeitzentrumphoenix schulclub_
beierfeld awoerzgebirgegmbh

Bitte denke daran, dich rechtzeitig anzumelden und für Außenveranstaltungen ist das Ausfüllen und Mitbringen der vollständigen Elterninformation notwendig. (Bitte nur das anhängende Formular der AWO Erzgebirge gGmbH verwenden, welches auf Anfrage auch gern per E-Mail verschickt werden kann.)

Liebe Eltern, wir sind immer dankbar für Ihr Interesse und Ihrer Beteiligung an unserer Arbeit (z. B. indem Sie unsere Veranstaltungen begleiten oder auch eigene Ideen einbringen). Sie können sich jederzeit an unsere Mitarbeiter wenden.

Beim Besuch unserer Einrichtung gelten folgende Regelungen zur Versicherung: In den Ferien (auch bei Aktivitäten außerhalb der Einrichtung, die durch uns in dieser Zeit organisiert werden, z. B. bei Außenveranstaltungen, wie Kino, etc.) besteht für Ihr Kind eine Haftpflichtversicherung über den Träger. Bei Unfällen (einschließlich Wegeunfällen) greift nur eine private Unfallversicherung. Unsere Mitarbeiter sind jederzeit bemüht, Unfallgefahren zu erkennen und zu beheben.

Bei den Außenaktionen muss für jede Veranstaltung eine Elterninformation ausgefüllt werden und spätestens zu Beginn der Veranstaltung vorliegen. Sonst kann Ihr Kind aus versicherungsrechtlichen Gründen leider nicht an den Aktionen teilnehmen.



Dieses Ferienprogramm kann u. a. durch die Unterstützung der Aktion Mensch ermöglicht werden.

Wir wünschen euch einen erfolgreichen Schulstart!

DIE JOHANNITER



Kita „Unterm Regenbogen“ Beierfeld

Hurra ich bin ein Schulkind!

Die Schulanfänger der Kita „Unterm Regenbogen“ feierten in der letzten Juniwoche ihren Schuleintritt in die erste Klasse. Von Montag bis Samstag gab es für die Kinder jeden Tag tolle Überraschungen zu erleben:

Einsteigen bitte ...

Am Montag startete die Festwoche mit einem gemeinsamen Frühstück und einem kleinen Programm für die „großen“ Kinder. Am nächsten Tag wurden die Schulanfänger mit einer Bimmelbahn vom Kindergarten zu den Ritterspielen ins Schwarzenberger Schloss gefahren.



Bald ist es soweit und aus den Kindergartenkindern werden Grundschüler.

Am Mittwoch besuchten die zukünftigen Erstklässler den Bürgermeister, Herrn Rudler, im Rathaus. Sie durften das Gebäude besichtigen und dem Bürgermeister Fragen stellen. Am Donnerstag lernten die Kinder in der Grundschule ihre zukünftige Klassenlehrerin kennen.



Im Ratssaal, wo sonst der Stadtrat tagt und geheiratet wird - empfing Bürgermeister Joachim Rudler die Vorschüler.



Am Freitag wurden sie mit einem Segenslied von den Erziehern aus dem Kindergarten verabschiedet. Symbolisch dafür wurden im Anschluss bunte Luftballons steigen gelassen. Am Freitagnachmittag gab es eine tolle Überraschung für die Schulanfänger: Ein Feuerwehrauto holte sie vom Kindergarten ab und machte mit ihnen eine Rundfahrt durch Grünhain-Beierfeld.

War das eine Überraschung!

Von Freitag zu Samstag übernachteten die Schulanfänger im Kindergarten. Nach einem gemütlichen Frühstück am Samstagvormittag bildete eine lustige Aufführung, mit Clown „Freddy“, den Abschluss dieser ereignisreichen Festwoche. Wir bedanken uns bei Beate Schenker und Madeleine Pilz, sowie bei allen helfenden Händen, die es ermöglicht haben, so eine schöne Woche für die Schulanfänger durchzuführen. Auf diesem Wege wünscht das Team der Kita „Unterm Regenbogen“ den zukünftigen Erstklässlern alles Gute, Gottes Segen und Gesundheit für ihren weiteren Lebensabschnitt.



Hokus, Pokus, Fidibus ...

**Wie erkennt man, wenn Kinder trauern?
Wie soll man mit einem Kind umgehen,
dass vor kurzem seine Oma verloren hat?
Wie unterstützt man Kinder,
deren Eltern sich getrennt haben?**



Diesen und noch vielen weiteren Fragen stellte sich das Team der Johanniter Kita „Unterm Regenbogen“ zum pädagogischen Tag zum Thema „Kindertrauer“.

In den Räumlichkeiten des Kindertrauerzentrums „Lacrima“ in Zwönitz fand die Fortbildung für die Erzieher und Erzieherinnen statt.

Herr Sebastian Brückner, Einrichtungsleiter von „Lacrima“, gab den Pädagogen einen Einblick in seine Arbeit. Er erklärte dem Team wie Kinder trauern und wie man sie und ihre Eltern dabei unterstützen kann. Mit Einfühlungsvermögen und guten Ideen wurde in Gruppen über mögliche Handlungsstrategien diskutiert. Für den pädagogischen Alltag entwickelte sich die Fähigkeit situativ und empathisch auf die trauernden Kinder einzugehen.

Die Waschbären sind im Urlaubsfieber

Passend zur Urlaubszeit haben die Kinder der Waschbärengruppe, im Verlaufe ihres neuen Projektes „Kinder auf Reisen“ ein Gedicht gelernt. Die Fünfjährigen lernten die Reime super schnell und haben in der Zuckertütenwoche die Vorschulkinder damit überrascht.



Den URL-Code kann man mit dem Smartphone mit Hilfe einer URL-Scanner App öffnen. Dann zeigt sich ein Video, auf dem die Kinder das Urlaubsgedicht aufsagen.



In diesem Sinne wünscht das gesamte Team und die Kinder der Kita „Unterm Regenbogen“, eine schöne und erholsame Urlaubszeit.



AWO Erzgebirge
gemeinnützige GmbH



Kita „Klosterzwerge“ Grünhain

Start der Zuckertütenwoche

Unsere diesjährigen Schulanfänger starteten ihren großen Ausflug am 2. Juli 2021 mit einem Frühstücksbuffet in unserem Überbau. Liebevoll geschmückt wurden die Tische von unseren beiden Erzieherinnen Vanessa und Antje.



Die Aufregung war natürlich groß. 08.15 Uhr wartete dann der große Bus auf unsere Kinder am Tor. Die Reise zum Abschluss führte die „Igel“ und „Bärchen“ nach Stockhausen in die Kinderspielewelt.

Dort verbrachten die Kinder einen aufregenden und aktionsreichen Tag.

An diesen erlebnisreichen Besuch in Stockhausen werden alle bestimmt noch lange zurückdenken.



Gut gestärkt und startklar für die gemeinsame Tour.

Zurück in der Kita gab es für alle nochmal einen kleinen gemeinsamen Imbiss.

Wir danken unseren beiden Erzieherinnen für die gelungene Vorbereitung und Durchführung des Highlights für unsere Schulanfänger.

Sandra Friedrich
Leitung



LINUS WITTICH

Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Besondere Tage

soll man besonders ehren.

Ihre Schulanfangs-Anzeige.

Anzeige online aufgeben

wittich.de/schulanfang

Gerne auch telefonisch unter Tel. 0 35 35 / 48 90

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Beierfeld



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Duo Graceland gastiert in Beierfeld

Am Sonntag, dem **29. August 2021, um 16.00 Uhr** findet das Konzert mit dem **Duo Graceland** mit Streichquartett mit dem **Programm „Simon & Garfunkel Tribute meets Classic“** in der Kulturkirche Peter und Paul, Beierfeld, Pfarrweg 4 statt.

Eintritt: 29,00 €

Kartenvorverkauf:

Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.
Fritz Körner Haus Beierfeld, Pestalozzistraße 10,

Mo. – Fr.: 09.00 – 13.00 Uhr

Tel.: 03774 509357

E-Mail: archiv@beierfeld.de



Kulturhistorischer Förderverein Beierfeld e. V.

Nachruf

Am 16. Juni 2021 ist unser Mitglied

Johannes Fischer

im Alter von 88 Jahren gestorben. Er war seit 2013 Mitglied unseres Fördervereins. Wir hatten es alle mit einem freundlichen, zugänglichen und hilfsbereiten Menschen zu tun. Aktiv unterstützte er die Durchführung des Tages zum offenen Denkmal und den Beierfelder Weihnachtsmarkt. Mit seiner Unterstützung bekundete er seine Liebe zur Peter-Pauls-Kirche. Er trug damit maßgeblich dazu bei, ein Stück Beierfelder Zeitgeschichte zu erhalten und mit neuem Leben zu erfüllen.

Wir werden stets sein Andenken bewahren.

Vorstand des Kulturhistorischen Fördervereins Beierfeld e. V.



Nachrichten aus dem DRK-Ortsverein Beierfeld

Nächster Rot-Kreuz-Tag

Die nächsten DRK-Tage für alle Gliederungen des DRK-OV Beierfeld werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Samstagsöffnungszeiten:

7. August 2021 von 13:00 bis 17:00 Uhr.

Wochentags sind die Öffnungszeiten wie folgt: Dienstag und Donnerstag 09:00 bis 17:30 Uhr; Mittwoch von 09:00 bis 12:00 Uhr;

jeden 1. Samstag im Monat von 13:00 bis 17:30 Uhr und nach Voranmeldung (Einlass bis 45 Minuten vor Ende der Öffnungszeiten).

Anmeldungen für Führungen und weitere Informationen unter Tel. 03774 509333 oder unter www.drk-beierfeld.de.

Neue Wechselausstellung 2021



**„25 Jahre Sächsisches Rot-Kreuz-Museum“ –
25 Objekte erzählen Geschichte(n)
Ende der Ausstellung: 30. Januar 2022**

Museums-Shop

Sind Sie gut gerüstet für den Start in den Urlaub?

Unser Museumsshop bietet alles für die Erste Hilfe an! Ob für Freizeit, Wandern oder Rad fahren. Wir haben das entsprechende Erste-Hilfe-Material. Dieses ist klein und kompakt verpackt. Sicher wissen Sie, dass auch ein aktueller KFZ-Verbandkasten nach neuer DIN mitzuführen ist?

In unseren Museumsshop gibt es ein Nachrüst-Set oder auch komplette Verbandkästen mit der neuen DIN, die 20 Jahre verwendbar sind.

Schauen Sie zu unseren Öffnungszeiten herein, wir beraten Sie gern.

Lektüre für den Urlaub?

Anlässlich des 100-jährigen Gründungsjubiläums des Deutschen Roten Kreuzes 1921 ist ein spannendes Buch erschienen. Darin erzählen 70 Rotkreuzler ihre Geschichte die das Rot-Kreuz-Leben so schrieb. Das Buch ist reich bebildert und umfasst 390 Seiten. Die Berichte sind kurzweilig geschrieben und laden zum Lesen ein. Viel Vergnügen????!

Sächsisches Rot-Kreuz-Museum

Ein kleiner Schatz ist im Magazin des Sächsischen Rot-Kreuz-Museum gefunden worden. Dieser Schatz kam durch eine Leihfrage des Museumsleiters der Stiftung Rotkreuz-Museum im Land Brandenburg aus Luckenwalde zum Vorschein. Für eine Ausstellung anlässlich des 150. Wiederkehr des Deutsch-Französischen Krieges 1870/71 wurden außergewöhnliche Exponate gesucht. Eine Armbinde, die wir seit vielen Jahre im Bestand haben hat ihr Geheimnis gelüftet.



Buch 100 Jahre DRK „Vielfalt in Einheit“

Der Stempel und eine handschriftliche Widmung auf der Armbinde konnte übersetzt werden.

Sie gehörte Charles Sérurier, er war Gründungsmitglied des Französischen Roten Kreuzes und Präsidenten der ersten Internationalen Rotkreuz-Konferenz in Paris 1867.

Im dt.-fr. Krieg war er im Auftrag zweier Ministerien für die Rotkreuzambulanzen delegiert, und in den Zusammenhang gehört auch die Armbinde.

Sérurier	Sérurier
V(ice) Président	V(ize)Präsident,
Délégué près les	Delegierter beim
Ministères de la	Kriegs- und Marineministerium
Guerre et de la Marine	

Auf dem Stempel steht „Intendance militaire“ (Militärverwaltung) und der Name „P.C. Blaisot“.



Vorder- und Rückseite der französischen Rotkreuz-Armbinde von 1870/71

Besonders interessant ist auch, dass auf dieser Konferenz die sächsische Krankenpflegerin Marie Simon und die englische Krankenschwester Florence Nightingale für ihre Verdienste je eine Goldmedaille verliehen bekommen haben. In 3 Jahren werden wir anlässlich des 200. Geburtstages ein Marie Simon-Jahr veranstalten. Da wird die Armbinde wieder in einer Ausstellung zu sehen sein.

Die Armbinde und weitere Exponate werden ab 3. September dieses Jahr in Luckenwalde zu sehen sein.

Informationen des Vorstandes

Nachruf

Plötzlich und unerwartet verstarb am 23. Juni 2021 im 79. Lebensjahr unsere

Kameradin Ulla Jacob

Kameradin Jacob war seit 1999 Mitglied in unserem Verein. Viele Jahre arbeitete sie in der Kleiderkammer unseres Ortsvereins und unterstützte uns bei so mancher Veranstaltung.

*„Wenn durch einen Menschen nur ein wenig mehr Licht
und Wahrheit in die Welt gekommen ist,
dann hat sein Leben einen Sinn gehabt.“*

(Marion Gräfin Dönhoff)

Die Mitglieder des DRK-Ortsvereins Beierfeld werden unsere Kameradin Ulla Jacob stets in dankbarer und guter Erinnerung behalten.

Der Vorstand
Deutsches Rotes Kreuz
Ortsverein Beierfeld

Spenden Sie uns Ihre Bekleidung!

Ab sofort können Sie Ihre nicht mehr benötigte Bekleidung an unseren Ortsverein wieder spenden. Dazu kann der Kleidercontainer vor dem Museumsgebäude genutzt werden. Bitte die Bekleidung in blauen Säcken in den Container werfen.



Größere Mengen können auch direkt zu den Öffnungszeiten abgegeben werden. Informieren Sie sich bitte im Vorfeld unter dem Telefonanschluss 03774 509333, ob es an diesem Tag möglich ist. Durch die Corona-Pandemie ist das Büro im Ortsverein nur Dienstag bis Donnerstag von 9 bis ca. 12 Uhr besetzt. Mit der Kleiderspende unterstützen Sie nicht nur Bedürftige sondern auch unseren DRK-Ortsverein in seiner Tätigkeit. Vielen Dank!

Blutspendetermine III. Quartal 2021

Lebens Blutspende kann bis zu 3 Leben retten. Zum Beispiel das von Vincent, der an einem schweren Herzfehler leidet.

Dein Typ ist gefragt.
Spende Blut.

SPENDE BLUT
BEIM ROTEN KREUZ

SO LÄUFT'S. BLUTSPENDEN – EINFACH MACHEN!

In nur einer Stunde kannst du bis zu 3 Leben retten!
Hier der konkrete Ablauf:

- 1. TERMIN ONLINE RESERVIEREN**
Passenden Blutspendetermin unter www.blutspende.de finden und Termin vereinbaren
- 2. ANMELDUNG**
Anmeldung unter Vorlage des Personalausweises
- 3. FRAGEBOGEN**
Abfrage des aktuellen Gesundheitszustands
- 4. VORUNTERSUCHUNG**
Bestimmung von Blutdruck, Körpertemperatur und Hämoglobinwert
- 5. ARZTGESPRÄCH**
Vertrauliches ärztliches Gespräch, um die Spendetauglichkeit festzustellen
- 6. BLUTSPENDE**
Abnahme von ca. 500 ml Vollblut innerhalb weniger Minuten
- 7. RUHEPAUSE UND VERPFLEGUNG**
Nach einer Ruhepause gibt es einen Snack zum Mitnehmen

Lebensretter in Grünhain gesucht!

Die nächste große Blutspendenaktion findet in Grünhain am

Freitag, dem 13.08.2021 statt.

Ort: Grünhain Grundschule

Zeit: 15:00 bis 18:30 Uhr

weitere Termine:

- 04.08.2021 Mittwoch, 14:00 – 17:00 Uhr
Stadtwerke SZB
- 13.08.2021 Freitag, 15:00 – 18:30 Uhr
Grünhain Grundschule
- 20.08.2021 Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr
Beierfeld, Fritz-Körner-Haus
- 17.09.2021 Freitag, 13:00 – 19:00 Uhr
Beierfeld, Fritz-Körner-Haus

Jeder Spender erhält nicht nur unser Bonuskärtchen, sondern auch eins vom DRK-Blutspendedienst überreicht. Hier gibt es ab 3, 5 oder 10 Spenden ein tolles Präsent.

Ihr Deutsches Rotes Kreuz Ortsverein Beierfeld

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Grünhain



Naturbad wird für Badesaison flott gemacht

Viele fleißige Hände packten am 11. Juni 2021 an, um das Naturbad in Grünhain wieder etwas schöner zu machen. Der Bauhof der Stadt und die für die Sanitäranlagen zuständige Firma hatten schon sehr viel erledigt, nichtsdestotrotz war seit unserem letzten Putz im Naturbad doch schon eine sehr lange Zeit vergangen.



Mit Besen und Schaufel befreiten die fleißigen Helfer die Freiflächen von reichlich Schmutz und Unkraut.



Am Ende der gemeinsamen Putzaktion zeigten sich alle zufrieden - jetzt kann der Sommer kommen!

Deshalb fanden sich Mitglieder der Initiative Naturbad Grünhain und viele interessierte Grünhainer am Freitagnachmittag ab 16 Uhr zusammen, um dem Unkraut, dem Müll und natürlich auch dem Wiesenbewuchs Herr zu werden.

Insgesamt beteiligten sich über 35 Personen aus wirklich allen Altersgruppen an dieser Aktion.

Ein großer Dank gilt hier an alle Beteiligten, aber auch an die Fleischerei Reinwardt, die Filiale der Schuwe Handelsgesellschaft mbH und die Firma Zwicker und Ullmann Antennenbau für die freundliche Versorgung.

Aus dem Vereinsleben im Stadtteil Waschleithe



Heimatreunde Waschleithe e. V.

Start in die Jubiläumssaison

Nun endlich ist es soweit, unsere Schauanlage „Heimatecke“ ist wieder geöffnet.

Am Samstag, **19.06.2021** starteten wir in die **60. Saison**, natürlich mit den derzeit geltenden Hygienevorschriften.

Wir freuen uns, die mehr als 90 Modelle der bedeutendsten historischen Bauwerke des Erzgebirges unseren Besuchern endlich wieder präsentieren zu können. Die kleinen Kunstwerke wurden von den Heimatreunden in den Wintermonaten restauriert und erstrahlen in neuem Glanz. Geöffnet ist die Anlage täglich von 10.00 bis 18.00 Uhr.

Besonders freuen wir uns, dass auch der Imbiss gegenüber der Schauanlage wieder geöffnet hat mit neuem Team. Somit ist auch für das leibliche Wohl unserer Besucher bestens gesorgt. Wir wünschen unserer Jeannette einen guten Start und viele zufriedene Gäste.

Bereits jetzt sollte man sich den 28. August 2021 vormerken.

An diesem Tag feiern wir unser kleines Sommernachtsfest „Heimatecke bei Nacht“.



Seit nunmehr 60 Jahren gibt es die Miniaturanlage am Seifenbach.

Jetzt
günstig
online **drucken**

Druckkosten vergleichen und bares Geld sparen!

LW-FLYERDRUCK.DE

Ihre Onlinedruckerei von
LINUS WITTICH Medien

Orts- und Regionalgeschichte

Auszug aus der entstehenden Beierfelder Ortschronik

Abschnitt VII. Chronik von Kriegs- und Notzeiten und besonderen Ereignissen Teil 13 (5) 1960

Zum Festempfang zum Tag des Lehrers wurde der Schuldirektor der Oberschule Beierfeld Friedrich Michaelis am 11. Juni 1960 im „Haus der Einheit“ in Schwarzenberg zum Oberlehrer ernannt. Bei den Kreismeisterschaften der Ober- und Berufsschulen in der Leichtathletik am Sonnabend, den 16. Juni auf der Kampfbahn des Friedens in Schwarzenberg errang in der Altersklasse weibliche Jugend B die Oberschule Beierfeld den 3. Platz.

HO-Briketts wurden bis zum 30. Juni 1960 zu verbilligten Preisen verkauft. Um den hohen Bedarf der Bevölkerung zu decken, machte es sich erforderlich, auch die zur Auslieferung kommenden Halbsteine abzunehmen. In der Qualität besteht zwischen Ganz- und Halbsteinen kein Unterschied, beide Sorten haben den gleichen Heizwert. Der HO-Zuschlag für Brikett betrug in der Zeit vom 1. April bis 30. Juni 1960 1,80 DM pro 50 kg, vom 1. Juli bis 30. September 1960 2,50 DM pro 50 kg. Die Bevölkerung wurde gebeten bei entsprechendem Bedarf besonders die zum Verkauf bereitstehenden Halbsteine abzunehmen.

Nachdem bereits am 12. Dezember 1953 durch eine staatliche Verordnung (GBI. S. 1271) die Toto-Sportwette in der DDR eingeführt und 1954 mit Beschluss der DDR-Regierung vom 4. März die Einführung des Zahlenlottos im gesamten Land erfolgte, erschien in der Volksstimme folgende Werbung:

Mehr Sportstätten durch-Sport-Toto

VEB SPORT-TOTO bietet:

FUSSBALL-TOTO

spannend und interessant



Allen Freunden dieser Wettart zur Kenntnis, dass während der Meisterschaftspause, am 10., 17. und 24. Juli 1960, die beliebte 11er-Wette durchgeführt wird.

Die Brigade „Walther“ vom VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld, Zweigwerk Grünhain, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpft, erhielt am 22. Juni aus den Händen des 1. Kreissekretärs der Gesellschaft für Deutsch Sowjetische Freundschaft die Urkunde „Brigade der Deutsch-Sowjetischen Freundschaft auf Grund der hervorragenden Leistungen in der Produktion und den Erfolgen, die sie seit 1959 in der Erich-Seifert- und Christoph-Wehner-Methode (1) erarbeiteten sowie für ihre gesellschaftliche Mitarbeit, sei es im NAW oder bei der Werbung neuer Mitglieder für die Gesellschaft für Deutsch-Sowjetische Freundschaft. Anschließend überreichte der 1. Kreissekretär der Brigade als Geschenk das Buch „Nackt unter Wölfen“. Die Betriebsparteiorganisation überreichte der Brigade das Bild „Ehrenmal Treptow“, das zu Ehren der 2. Arbeiterfestspiele gezeichnet wurde.



Rebhuhn

Foto: Nadine Roehner

Die Rebhuhnbestände haben sich in den letzten Jahren merklich vergrößert. Das wurde vor allem von den Genossenschaftsbauern sehr begrüßt. Die Rebhühner vertilgen eine große Masse von Ungeziefer, und die Kollektivjäger haben deshalb auch vorerst von einem Abschuss abgesehen.

Es gibt aber Hundehalter, die ihre Hunde unkontrolliert herumlaufen lassen. Die Hunde zerstören das Gelege und vernichten frisch geschlüpfte Rebhühnküken. Letzteres trifft auch für streunende Katzen zu. Die Kollektivjäger haben deshalb Anweisung, alle Hunde und Katzen, die außer Kontrolle des Besitzers in Wald und Flur angetroffen werden, zu erschießen. Wir richten an alle Hundehalter die Bitte, das Ausführen von Hunden während der Jagdzeiten im Walde zu vermeiden.

In Beierfeld überquerte auf der Bernsbacher Straße ein Fußgänger die Fahrbahn, ohne dabei auf den Fahrzeugverkehr zu achten. Er wurde von einem Motorrad erfasst, wobei Personenschaden entstand.

Einen Aufruf der 7. Hundertschaftsleitung des VEB Messgerätekombinat Beierfeld folgend, beteiligten sich über 40 Genossen (Kämpfer 3) an der Ablegung des Sportabzeichens. Dabei wurden zwei Medaillen in Gold, sechs in Silber, eine in Silber für Versehrte und 31 in Bronze errungen.

Die Männer von Motor Beierfeld spielten nach dem Abstieg nunmehr in der Handball-Kreisklasse Aue-Schwarzenberg männliche Jugend A. Bei den Leichtathletik-Bezirksmeisterschaften der Jugend in Zschopau belegte Hans-Jürgen Blechschmidt Motor Beierfeld im 400 m Lauf der Jugend A den 2. Platz.

Am 2. Juli trafen sich im „Haus der Einheit“ in Schwarzenberg namhafte Persönlichkeiten der schaffenden Intelligenz des Kreises Schwarzenberg zur offiziellen Gründung des Klubs der Intelligenz. Die Initiative zur Bildung des Klubs ging vom Deutschen Kulturbund, Kreisleitung Schwarzenberg aus.

Ab dem 4. Juli 1960 wurde die Herren- und Burschenbekleidung um 23,5 % billiger.

Von der Belegschaft des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld wurden im 1. Halbjahr 1960 bei den Genossenschaftsbauern in Beierfeld 1116 Stunden, im NAW 994 und bei der Erarbeitung von Anschaffungsmaterial für die Schüler der Oberschule Beierfeld 58 Stunden geleistet. Die Belegschaft hofft und wünscht, dass sich auch die Kolleginnen und Kollegen, die zur Zeit noch abseits stehen, im zweiten Halbjahr ebenfalls an diesen Aktionen beteiligen, damit bis zum Jahresabschluss ein noch höheres Ergebnis erzielt wird.

Im VEB Messgerätekombinat Beierfeld bestellten alle 24 Brigaden, die um den Titel „Brigade der sozialistischen Arbeit“ kämpften, das „Neue Deutschland“, mit der Begründung, dass sie es als Anleitung zum Handeln benötigen. Die Brigaden in anderen Betrieben sollten das gleiche tun. Es wird ihnen zum Vorteil gereichen.

Beim Kreisausscheid im Feuerwehrekampfsport, der in Erla-Crandorf stattfand, nahmen 15 Mannschaften und drei Einzelkämpfer teil. Zu den Wettbewerben gehörten die 4 x 100 m Hindernisstafette und der Einzelwettkampf auf der 100 m Bahn. Die besten Mannschaften waren Rittersgrün, Schwarzenberg II und Beierfeld.

In einem Bericht vor den Abgeordneten des Kreistages Schwarzenberg, den der Kreisstaatsanwalt gab, wurde zum Stand der Kriminalität Stellung genommen. Der Staatsanwalt stellte fest, dass auf dem Gebiet der heutigen DDR seit 1880 die niedrigste Kriminalität vorhanden ist. Dies ist auf die moralische Kraft unserer Gesellschaftsordnung zurückzuführen. Vergleichen wir dagegen die Bundesrepublik, so müssen wir feststellen, dass dort die Kriminalität, auf 1000 Einwohner umgerechnet, viermal größer ist. Zu dem Delikt Körperverletzungen führte der Staatsanwalt aus, dass es im Jahre 1958 über 13 % der Kriminalität umfasste. Im I. Quartal des Jahres 1960 sind Körperverletzungen bis auf 10,6 % gesunken. Die Mehrzahl der Gesetzesverletzer sind im Alter von 18 bis 35 Jahren. Schwerpunkte, an denen Körperverletzungsdelikte immer wieder vorkommen, sind die Gaststätten in Raschau und Johanngeorgenstadt.

Vor den Abgeordneten des Kreistages wies der Kreisgerichtsdirektor darauf hin, dass die Ehescheidungen nicht im Ansteigen begriffen sind, sondern das ein erheblicher Rückgang eingetreten ist. Nehmen wir 1957 mit 100 % an, so sind die Ehescheidun-

gen im Jahre 1959 auf 66 % zurückgegangen. Betrachten wir die Ehescheidungsgründe, so sind die meisten Ursachen Alkoholmissbrauch von seiten der Männer oder Verhältnisse zu anderen Frauen. Es besteht heute noch oftmals die irrende Meinung, dass ein Mann in seiner Ehe noch eine Freundin haben kann. Unsere demokratischen Gerichte jedoch gestatten das keinem. In den vergangenen Wochen besuchten zahlreiche Kollegen des VEB Sturmlaternenwerk Beierfeld Vorbereitungslehrgänge der Technischen Berufsschule, um ab 1. September 1960 mit dem Studium zu beginnen. Die Kollegen werden sich vom Facharbeiter zum Industriemeister, vom Techniker zum Ingenieur entwickeln oder sich auf einem bestimmten Gebiet, wie Industrie-Ökonomie weiterbilden.



Schulung

Die Leitstelle für Massenbedarfsgüter beim Rat des Kreises Schwarzenberg gab bekannt, dass 15 Artikel in den zurückliegenden Monaten neu, wieder oder in verbesserter Form in die Produktion aufgenommen wurden. Bei 37 weiteren Artikeln konnten Verträge für eine erhöhte Produktion aufgenommen werden. Darunter fielen z. B. Kindergießkannen, Campinglaternen und Obstmesser. Hermann Zenker Beierfeld wird 155.000 Siebe in verschiedenen Größen fertigen.



Visitenkarte der Firma Hermann Zenker zur Leipziger Messe



Die Firma Hermann Zenker, August-Bebel-Straße 2 zur Industrie ausstellung 1958 während der 750 Jahrfeier von Beierfeld

Der VEB Messgerätewerk Beierfeld bereitet die Produktion von 100.000 Industrieglasdeckeln vor und wird aus Reserven Schrankstangenlager und Flügelmuttern herstellen.

Neueröffnung

Heute, Dienstag, 19. 7. 1960, 14 Uhr eröffnen wir unsere modern gestaltete **Milchbar in Beierfeld** (ehemals Kaffee Grimm) Unsere Spezialitäten: Milchmixgetränke, Eis- und Sahnepespezialitäten, Halbgefrorenes, Konditoreiwaren usw. Wir haben geöffnet: Täglich 14 bis 22 Uhr, donnerstags Ruhetag. Wir erwarten Ihren Besuch.

Ihre HO Wismut Handelsbetrieb Schwarzenberg



Die Inneneinrichtung der Milchbar.

Die Volksstimme berichtete folgendes: „Der große Backofen wird sich gewundert haben über die Handwerker, das Hämmern und Hantieren. Die Beierfelder aber wussten Bescheid. Sollten etwa nur die Kreisstädter Schlagsahne essen? So dachte auch Max Grimm, Eigentümer eines Kaffeehauses. Er wollte sowieso einen Kommissionsvertrag abschließen. Und als der Rat der Gemeinde vorschlug, bei ihm eine Milchbar des HO Gaststättenbetriebes einzurichten, sagte er zu. Modern, bequem und geschmackvoll ist dieses jüngste Kind der Gastronomie eingerichtet. Servierinnen adrett schwarz-weiß gekleidet, bringen die leckeren Dinge, die die Speisekarte anbietet, und die Gäste - durchaus nicht nur Frauen und Kinder - lassen es sich schmecken. Bier wird natürlich nicht mehr ausgeschenkt. ... Die Bar hält einen guten Schoppen Wein bereit. Neben süßen Spezialitäten werden auch Sektflaschen gekühlt.

Den DFD-Freundinnen, die nach einer Veranstaltung noch einmal einkehren wollen, bietet die liebenswürdige Frau Grimm am Büfett Torte in reicher Auswahl zum Kaffee an. Platz wird übrigens für alle sein; denn auch im ersten Stock erwartet ein Raum seine Gäste. Es war gar nicht einfach, Eismaschinen, Kühlschränke und die dazugehörenden Aggregate in den Produktionsraum im Keller zu bringen. Eine Treppe von außen musste eigens dafür gebaut werden. Seit dem 18. Juli mixt nun täglich Max Grimm im weißen Anzug eine schmale Schürze um den Bauch, die köstlichen kühlen Leckereien.“ Schon im März 1960 war ein Maisaufruf an die Pioniere und Schüler ergangen. Unter anderem sollten die Arbeitsgemeinschaften für Acker- und Pflanzenbau an den



Schulen des Kreises zusammen mit ihrer LPG ein Maisversuchsfeld von ca. ¼ ha anlegen und dabei feststellen, welche Maissorte sich für unseren Gebirgskreis am besten eignet. Auch in Beierfeld befreiten die Pioniere vor Beginn der großen Ferien ihr Maisfeld nochmals gründlich vom Unkraut.

Seit einigen Tagen herrscht fröhliches Kindertreiben im Spiegelwald. Vom Deutschen Fernsehen, Abteilung „Studium Technik“, wurde die Spiegelwaldbaude als Kinderferienlager eingerichtet. In zwei Durchgängen mit je 50 Kindern soll sich die Jugend aus Berlin bei Sport und Spiel in unserem schönen Erzgebirge erholen.

Zwei Freunde aus dem jungen unabhängigen afrikanischen Staat Guinea, die zur Zeit beim Deutschen Fernsehfunke ihre Studien durchführen, kamen zu Besuch. Stolz wurden ihnen von zwei Jungen das blaue Pionierhalstuch umgebunden. Die beiden schwarzen Freunde sagten u.a.: „Zum Deutschen Fernsehfunke sind wir gekommen, um uns mit der Technik zu befassen und das Filmwesen kennen zu lernen. Später werden wir die erworbenen Kenntnisse in unserer Heimat in der Praxis anwenden. Beauftragt hierzu hat uns unsere Gewerkschaft. Wir werden uns auch bemühen die Organisation der Kinderferienlager in der DDR zu studieren, um dann bei uns ähnliches aufzubauen“.

In Vorbereitung des 9. Plenums des ZK der SED wurden von den Brigaden des VEB Sturmlaternenwerkes Beierfeld ein Reihe von Verpflichtungen abgegeben. Durch organisatorische und technische Veränderungen im Arbeitsablauf will die Brigade der „Deutsch-Sowjetischen Freundschaft“ in der Automatenabteilung noch in diesem Jahr dem Siebenjahrplanfonds 30.000 DM zuführen. Bis zum 43. Jahrestag der Oktoberrevolution (4) wollen sie 300 Aufbaustunden im NAW leisten und außerdem mit Hilfe der Erich-Seifert-Methode eine Einsparung von 3000 DM erzielen. Das Kollektiv der Faltkistenmontage hat sich das Ziel gestellt, den Produktionsplan für das Jahr 1960 bis zum 7. November 1960 zu erfüllen. Acht realisierbare Verbesserungsvorschläge mit einer voraussichtlichen Einsparung von 6000 DM wurden eingereicht. Weiterhin verpflichtete sich die Belegschaft, auf der Kooperationsbasis 40.000 Stück Kugelgelenkschalen für den Landmaschinenbau über den Plan hinaus und ohne zusätzliche Arbeitskräfte zur Verfügung zu stellen. Der Brigadevertrag der Abteilung Werkzeugkasten sah u. a. vor, dass durch die Erich-Seifert-Methode eine jährliche Einsparung von rund 1300 DM erreicht werden soll und zwei Kollegen der Abteilung durch die Teilnahme an Kursen der Betriebsakademie zum Schweißer bzw. Dreher qualifiziert werden. Unsere Werktätigen wissen, dass es gilt, mit Taten die Überlegenheit des sozialistischen Lagers zu beweisen. Deshalb bleiben die politischen und ökonomischen Erfolge nicht aus.

Ein schwerer Verkehrsunfall ereignete sich am 20. Juli. Ein Beierfelder befuhr mit seinem Motorrad mit Beiwagen die Straße seines Heimatortes in Richtung Bernsbach.



Simson AWO 425 T mit Beiwagen 1959

In einer Rechtskurve trieb es ihn nach links, und stieß mit einem entgegenkommenden Motorradfahrer zusammen. Dabei wurde er schwer verletzt, zwei weitere Personen erlitten leichte bis mittlere Verletzungen. An beiden Fahrzeugen entstand ein Gesamtschaden von ca. 1500 DM. Der Beierfelder war erst seit kurzer Zeit in Besitz einer Fahrerlaubnis.

Die Mitglieder der Brigade „Clara Zetkin“ im VEB Messgerätewerk Beierfeld unterstützten durch ihre Spende die Solidaritätsaktionen zugunsten der in kapitalistischen oder kolonial unterdrückten Ländern verfolgten Journalisten, die sich für Demokratie und Freiheit einsetzen.

Nachdem Manchester City das für den 2. August vorgesehene Freundschaftsspiel mit dem SC Wismut abgesagt hatte, kam Vienna Wien, Dritter der Staatsliga Österreich nach Aue. Folgende Mitteilung stand in der „Volksstimme“:

Internationaler Fußballgroßkampf in Aue

Dienstag, den 2. August 1960 im Stadion

„Otto Grotewohl“

Beginn 18 Uhr

Vienna Wien (Österreichische Staatsliga)

SC Wismut (Deutscher Fußballmeister)



Vorher Handballspiel: Wismut Aue – Traktor Rittersgrün

Vorverkauf ausschließlich über die Auer Vorverkaufsstellen:

Zigarrengeschäft Rudolph; Altmarkt 1; Ruf 3221 u;

Bürobedarsgeschäft Carl Beda; Altmarkt; Ruf 2858.

Das Spiel vor 20.000 Zuschauern gewann der SC Wismut mit 3 : 1. Die Tore für Wismut erzielten Dieter Erler (9.), Kurt Viertel (13.) und Klaus Zink (58). Das Ehrentor zum 3 : 1 (61.) erzielte für Vienna Wien, Helmut Senekowitsch.

Zwei Tage nach dem Spiel in Aue ging es am Donnerstag, 4. August 1960 nach Hof. Der FC Bayern Hof feierte 50-jähriges Jubiläum und hatte sich ins Stadion Grüne Au den SC Wismut Karl-Marx-Stadt eingeladen. Die Gäste gewannen gegen den Vertreter aus der bundesdeutschen Oberliga-Süd mit 2 : 1. Die Tore vor 5.000 Zuschauern für Wismut erzielten Siegfried Wachtel (7.) und Klaus Zink (33.). Der Meister von 1959 war taktisch und kämpferisch gut auf den Gegner eingestellt und erhielt beim Abgang den ungeteilten Beifall der Hofer Zuschauer. Die bundesdeutsche Oberliga war bis zur Einführung der Bundesliga 1963 die höchste Spielklasse im anderen Teil von Deutschland.

Am 1. September 1960 bot sich für alle Interessenten die Möglichkeit, an einem neuen Abiturlehrgang (ab 11. Klasse) der Kreisvolkshochschule Schwarzenberg teilzunehmen. Grundlage war der Abschluss der 10. Klasse der allgemeinbildenden polytechnischen Oberschule.

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

(1) Diese Methode hatte eine Aufschlüsselung der Produktionspläne auf jeden Arbeitstag und Arbeitsplatz zur Voraussetzung, so dass die Arbeitskollegen ihre Planerfüllung konkreter vergleichen konnten.

(2) Die Kampfgruppen der Arbeiterklasse, auch Kampfgruppen oder Betriebskampfgruppen genannt, waren eine paramilitärische Organisation von Beschäftigten in Betrieben der DDR. Durch sie sollte die Herrschaft des Proletariats in der DDR auch militärisch manifestiert werden.

(3) Die Kampfgruppen der Arbeiterklasse, auch Kampfgruppen oder Betriebskampfgruppen genannt, waren eine paramilitärische Organisation von Beschäftigten in Betrieben der DDR. Durch sie sollte die Herrschaft des Proletariats in der DDR auch militärisch manifestiert werden.

(4) Die Oktoberrevolution vom 25. Oktober/ 7. November 1917 war die gewaltsame Machtübernahme durch die kommunistischen Bolschewiki unter Führung Wladimir Iljitsch Lenins in Russland.

Quellen:

Volksstimme 1960

Wikipedia Willy Wehner, Kampfgruppen der Arbeiterklasse

Was Georgius Agricola und Petrus Albinus über das Erzgebirge und über Grünhain erzählten

Bereits 1453 wird ein Bergwerk auf dem Sneberge bei Zwickau erwähnt. Der ursprünglich auf Zinn, Eisen und Kupfer gerichtete Bergbau erlangte an Bedeutung, als im letzten Drittel des 15. Jahrhunderts reiche Silberfunde ein Berggeschrey auslösten. Das erste Silber wurde im IV. Quartal 1470 in der Neuen Fundgrube erschürft. In den Folgejahren entstanden zahlreiche neue Gruben, die gemeinsam mit benachbarten Wohngebäuden eine wildwachsende Streusiedlung bildeten. 1477 wurden bereits 153 Gruben namentlich genannt. Im gleichen Jahr erfolgte der „Große Silberfund“ im Feld der Grube St. Georg. Hier wurden etwa 14 Tonnen Silber abgebaut.

Georg Agricola oder Georgius Agricola, latinisiert aus Georg Bauer (*24. März 1494 in Glauchau; † 21. November 1555 in Chemnitz), war ein deutscher Arzt, Apotheker und Wissenschaftler, der als „Vater der Mineralogie“ und als Begründer der modernen Geologie und Bergbaukunde gilt.

Nach einer Legende aus der Feder von Georgius Agricola speiste Herzog Albrecht von Sachsen (auch Albrecht der Beherzte genannt) (1) 1477 an einem Tisch aus Silber in der St. Georg Zeche.

„zu Schneeberg, wo man dessen einmal in der Grube, Georg genannt, so viel hatte, als in keiner Grube Deutschlands je gefunden worden war. Sie haben auch, wie wohl bekannt ist, eine so grose gediegene Silberstufe angehauen, dass Herzog Albrecht zu Sachsen [...] aus Neugierde in die Grube gefahren, Speise und Trank hinunter bringen lassen, und sich dabei dieser Stufen statt Tisches bedienen, wobei er gesagt: unser Kaiser Friedrich (2) ist zwar gewaltig und reich; ich weiß aber doch, dass er jetzo keinen solchen stattlichen Tisch hat.“



Albrecht der Beherzte
um 1491

(Quelle:
Kurfürstenzug Dresden)

Diese Erzählung Agricolas geht auf einen Bericht des Nürnberger Bürgers Niklas Staude aus der Zeit um 1480 zurück.

Das beste Erz das kein Mensch gesehen hat hab ich gesehen, das mans fand in St. Georgen Zech bei einander stehen, das ich sahe, war ein Lachter breit und 2 Lachter hoch, dass man aus demselben Erz als ob 400 Zentner Silber machet.

Die von den Chronisten überlieferte Menge von 400 Zentnern in einem einzigen Stück wird heute durchaus kritisch und kontrovers gesehen.

Mit der erfolgreichen Entwicklung des bergmännischen Betriebes wurde schließlich Schneeberg 1481 zur „Freien Bergstadt“ erklärt.

Bis 1483 wurden allein aus der Neuen Fundgrube, der Alten Fundgrube und der Grube St. Georg über 70 Tonnen Silber gewonnen. Wegen der großen auf dem Schneeberg geförderten Silbermengen und da die Silberförderung weiter anhielt, gründete Herzog Albrecht 1483 die Schneeberger Münze. Die hier geprägten Groschen blieben bis zum Beginn der Zinsgroschenprägung 1496 offizielle Hauptwährung, denn sie hatten auch außerhalb der Landesgrenzen hohes Ansehen. Zum Beispiel wurden sie noch 1496 von Wolf Veytlein in Würzburg anlässlich einer Münzprobe als „Schneeberger silberrein Gröschlein“ bezeichnet. Die Zinsgroschen sowie auch die vorher in Schneeberg und Zwickau geprägten Bartgroschen dienten der Vorbereitung der in Annaberg und wahrscheinlich auch in Wittenberg geprägten ersten silbernen Gulden (Taler.)

Ausgehend von dem neuen Bergbauzentrum wurden schon bald weitere Erzvorkommen bei Neustädte und dem sich südlich anschließenden Hohen Gebirge erschlossen. Zahlreiche Stolln, die von der Erdoberfläche aus mit leichtem Anstieg in den Berg getrieben wurden, dienten der Wasserableitung, Förderung und natürlichen Bewetterung (Frischlufztzufuhr). Der bedeutendste unter ihnen, war der 1503 begonnene Marx Semler Stolln, dessen Mundloch sich an der Zwickauer Mulde unterhalb von Schlema befindet. Seine Gesamtlänge beträgt heute über 200 Kilometer.

Petrus Albinus (eigentlich Peter von Weiße; * 18. Juni 1543 in Schneeberg; † 31. Juli 1598 in Dresden) war ein Professor in Wittenberg, der als Begründer der sächsischen Geschichtsschreibung gilt. Während seiner Wittenberger Zeit verfasste er die als Handschrift vorhandene Geschichte seiner Heimatstadt Schneeberg (Schneeberger Ortschronik, 1574.)

Im dritten Buch der Schneebergischen Chroniken schreibt der kurfürstliche Geschichtsschreiber folgendes:

Vom Anfang des Wesens allhier im Angehen des Schneebergischen Bergwerkes haben die durchlauchtigsten Chur- und Fürsten zu Sachsen, Herzog Ernst (3) und Herzog Albrecht Seeliger und milder Gedächtnis zu Aufnehmen und Erhaltung des Bergwerkes dem Schneebergischen Bergmeister ein Revier einer großen Bergmeile zirkelweise um den Schneeberg auf der Herren und derer vom Adel Güter, wegen ihrer Chur und fürstlichen Gnaden Bergwerk auf die hohen Metalle als Gold, Silber und Wismut (nach welchem gemeinlich Silber zu brechen des Silbererzes Mutter genannt wird) und die Kiese so

Silber halten, oder daraus Stein gemacht wird, und die man zum Silber schmelzen gebrauchen muss zu verleihen (4) eingeräumt. Was aber die geringen Metalle, als Zinnwerk oder Zwitterwerk und Eisenstein belanget, haben die Herren in ihren Herrschaften, und unter denen vom Adel die von Tettau allein, und sonst niemand auf ihren Gütern, soweit dieselben gereichte, verliehen. (5) Es haben aber die gemessenen Bergmeilen von Zeiten also um den Schneeberg gewendet, wie es mein Großvater Johann Hübsch aufgezeichnet

- Erstlich ist eine gewesen zwischen der Vila (Vielau) und Zwickau auf der Höhe bei der steinern Marter oder Säule, so allda gestanden.
- Die andere hinter der Zwenitz (Zwönitz) beim Kreuz.
- Die dritte hinter dem grünen Hain (Grünhain.)
- Zum vierten eine beim Städtel hinter Schwarzenberg.
- Zum fünften wieder herüber eine hinter oder unter Wernersgrün beim Bach oder über dem Bach an der Höhe neben der Fahrstraße.
- Die sechste beim Har (Hara) gegen der steinern Marter oder Kreuz auf der Straße bei Zwickau über, auf der Straße da man nach Zwickau geht.
- Die siebente hinter dem Eibenstock.

Diese Bergmeilen sind also durch Michel Hefftenstein, Bergmeister, Fabian Lobwasser, Nicklas Zetzsch, Geschworene und Hans Lembl und Caspar Müller gemessen worden, und als sie auf der



Petrus Albinus



Ernst als Kurfürst von Sachsen
Gemälde von Lucas Cranach der Jüngere gemalt
zwischen 1578 und 1580

siebenten Meile gen Eibenstock kommen, haben sie noch 5 Schnur zu vermessen gehabt. In welchem Jahr aber dieses Vermessen geschehen, kann ich nicht wissen. Es muss aber von dem 1525 nach Matthai (21.09.), bis zum 1530 Junocaut (?), welche Zeit über genannter Michel Hefftenstein Bergmeister gewesen, geschehen sein.

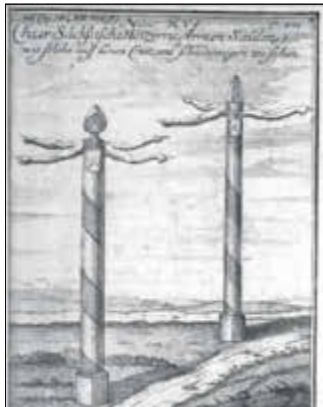
So haben folgender Zeit, als das Gut und Amt Schwarzenberg mit aller seiner Gerechtigkeit durch einen Kauf 1533 (6) an den Churfürsten zu Sachsen Johann Friederichen kommen dazumal im Jahr 1537 seine Churfürstliche Gnade eine Verordnung zwischen den Bergmeistern ihrer Churfürstlichen Gnaden: Als Schneeberg, Grünhain, Buchholz, Gottesgab, Platten und Eibenstock, wie weit ein jeder Bergmeister auf alle Metalle zu verleihen haben solle, gemacht und aufgerichtet.

St. Annaberg unter diesem Herrn Albrecht und dessen Sohn Herrn Georg, Herzog zu Sachsen um das Jahr 1497 recht erbaut, wiewohl das Bergwerk eher erfunden worden. Marienberg unter Herzog Heinrich auch Herzog Albrechts Sohn nach dem Jahre 1519. Gottesgab unter Johann Friedrich, Churfürst und Herzog zu Sachsen im Jahr 1531. Unter dem denn auch noch ein berufenes Zinnbergwerk aufgekommen, welches eine Stadt zu bauen Ursache gegeben, nämlich Platten, so beide im deutschen einheimischen Krieg des 1546. und 1547. Jahres, dem Haus zu Sachsen von der Krone Böhmens entfremdet worden.

Aus diesem sind auch sonst noch mehr Städtlein und daneben Flecken gleich als Colner Städte geführt (obwohl etliche doch wenig auch jetzt erzählen mochten, durch das Bergwerk berufen und bewohnt worden sind), als Elterlein, Irbersdorf (7), Geyer, Trapenauer (8), Wolkenstein, Thum, Zschopau, Schlettau, Schwarzenberg, Scheibenberg, Buchholz, Wiesenthal, Grünhain, Eibenstock usw. Dies erzählte uns Petrus Albinus im dritten Buch der Schneebergischen Chroniken, Seite 868 ff.

Das Silberausbringen der Gruben ging im 16. Jahrhundert immer weiter zurück und wurde zunehmend von der Förderung von Kobalterzen abgelöst. Im Jahr 1570 verfügte Kurfürst August (Vater August) die Schließung der Schneeberger Münze und anderer Landesmünzstätten zugunsten der Münzstätte Dresden. Das Schneeberger Revier entwickelte sich bis zum 19. Jahrhundert zum weltweit bedeutendsten Fund- und Abbauort von Kobalterzen. Die Verarbeitung erfolgte in Blaufarbenwerken, in denen aus den Erzen die Farbe Kobaltblau gewonnen wurde. Diese Farbe zierte unter anderem das Meißner Porzellan.

Eine systematische Vermessung mit in regelmäßigen Abständen aufgestellten hölzernen Wegsäulen schlug 1695 der sächsische Oberpostmeister Ludwig Wilhelm für die Straße von Leipzig nach Dresden vor. Kurfürst August der Starke befahl daraufhin am 18. Juni 1695, „dass gewisse Meilensäulen gesetzt werden“. Er ließ



„Chur-Sächsische Hölzerne Armen Säulen“

Quelle: Saxonia monumentis viarum illustrata 1726, Autor: Carl Christian Schramm, gemeinfrei

den Kondukteur (9) Heinrich Niedhart damit beauftragen. Die kursächsischen Forstmeister sollten das Holz für die Meilensäulen anweisen und die Verwalter der kursächsischen Ämter für die Aufrichtung der Säulen sorgen.

Weiterhin waren in Sachsen vor 1700 so genannte Armsäulen bzw. Armsäulen als Wegweiser an Straßen verbreitet. Diese Säulen bestanden aus einem hölzernen Pfahl, der am oberen Ende Richtungsanzeiger in Form von menschlichen Armen mit Händen hatte. Da das Holz durch permanente Nässe einwurz-

kung schnell faulte, stürzten zahlreiche Säulen wenige Jahre nach ihrer Aufstellung um und waren unbrauchbar.

Im 18. Jh. entstand im Kurfürstentum Sachsen auf Befehl Kurfürst Friedrich August I. (1670 – 1733), der als August II. auch König von Polen war, das erste flächendeckende europäische Verkehrsleitsystem nach römischen Vorbildern an den damaligen überregionalen Verkehrswegen: die Kursächsischen Postmeilensäulen. Die Basis dafür war die Vermessung Kursachsens 1713 durch Adam Friedrich Zürner (1679 – 1742) mit Entfernungsangaben in Wegstunden (1 Meile = 9062 m = 2 Stunden, 1 Stunde = 4531 m.)

Da die Entfernungsangaben zur damaligen Zeit häufig auf ungenauen Schätzungen beruhten, musste Zürner die Entfernungen neu ermitteln oder die vorhandenen Daten überprüfen. Dazu konstruierte er einen Messwagen in Form eines kursächsischen Reisegepäckwagens.



Funktionstüchtiger Nachbau einer zur Straßenvermessung genutzten Messkarre im Osterzgebirgsmuseum Schloss Lauenstein Diese Datei ist unter der Creative Commons Attribution-Share Alike 3.0 Unported Lizenz lizenziert.

Das Hinterrad des Wagens mit dem Umfang einer Dresdner Rute (4,531 m) gab jede Umdrehung mittels einer Kette an ein Zählwerk im Wagen weiter. Zürners Gehilfen nutzten eine Messkarre für nicht kutschentaugliche Wege, die ebenfalls über die Umdrehung des Rades die Entfernung maß und als so genanntes *fünftes Rad am Wagen* in einem Futteral auf dem Messwagen mitgeführt wurde. Beide Methoden ermöglichten eine sehr genaue Vermessung der Straßen.

Die Messfahrten begannen in der Regel in Leipzig oder in Dresden, wobei das Zählwerk am jeweiligen Posthaus auf Null gestellt wurde. Deshalb wurde auch von einer Leipziger oder einer Dresdner Distanz gesprochen. Bei einer solchen Fahrt musste der Gehilfe des Vermessers jeweils nach einer Viertelmeile einen nummerierten hölzernen Distanzpflock einschlagen und daneben ein Loch graben. Das Aushubmaterial wurde dann zur Befestigung des Holzpfahls benutzt. Für den Schutz des Vermessungspfahls hatte der Besitzer des Grundstücks zu sorgen.

Am 19. September 1721 erging der kurfürstliche Befehl an die Ämter der Städte Dresden, Meißen und Großenhain, steinerne Postmeilensäulen zu errichten. Am 1. November 1721 wurde der Befehl auf das gesamte Land ausgedehnt. Noch am selben Tag erließ die zuständige staatliche Behörde die Generalverordnung zur „Setzung der steinernen Post-Säulen“ und den Befehl, dass die Kostenübernahme durch die Grundeigentümer der für die Aufstellung vorgesehenen Orte zu übernehmen sei. Dies sollte die Grundlage für eine einheitliche Berechnung der Postgebühren schaffen.

Welche Säulen im Einzelnen gesetzt werden sollten, arbeitete Zürner, den August der Starke damit am 14. Dezember 1721 per

Dekret beauftragte, selbst aus. Zürner legte fest, dass direkt vor den Toren der Stadt eine große Distanzsäule, alle Viertelmeilen eine Viertelmeilensäule, alle halben Meilen eine Halbmeilensäule und alle Meilen eine Ganzmeilensäule errichtet werden musste. Ursprünglich wurden im Zeitraum von 1722 bis 1823, einschließlich *Ersatzsäulen*, etwa 300 Distanzsäulen und etwa 1200 Straßensäulen gesetzt. Davon sind bis heute etwa 200 zumindest zum Teil noch erhalten oder wurden originalgetreu rekonstruiert, nach 1990 in größerer Zahl auch nachgebildet.

Die wappengeschmückte Distanzsäule in Grünhain befindet sich an der Zwönitzer Straße vor dem Amtshaus.

Die Säule wurde 1732 unterhalb des Marktplatzes aufgestellt, nachdem alle Bemühungen des Stadtrates um Verzicht der Errichtung einer Distanzsäule gescheitert waren. Im Zuge eines Bierkrieges verlor die Säule in der Mitte des 19. Jahrhunderts ihr Wappenstück. Es wurde in den nahe gelegenen Klosterteich geworfen und verschwand. 1894 wurde die schief stehende Säule abgetragen und auf einem neuen Fundament wieder errichtet. 1925 stieß ein Pkw gegen die Säule und brachte sie zum Einsturz. Daraufhin erhielt sie vor dem Amtshaus ihren heutigen Standort. Zwischen 1978 und 1985 wurde die Säule grundlegend restauriert und dabei durch den Bildhauermeister Christian Hempel aus Dresden das fehlende Wappen ergänzt. Am 7. Mai 1985 fand die feierliche Einweihung der restaurierten Säule statt. Wie fast alle Distanzsäulen besteht sie aus sieben Teilen. Sockel, Postament und Postamentbekrönung bilden den Unterbau. Der Oberbau besteht aus Zwischenplatte, Schaft, Wappenstück und Spitze. Am 28.11.2019 bot der Uhrmachermeister Rudolf Seifert aus Grünhain an mitzuhelfen, die Postmeilensäule auszubessern.



Distanzsäule vor dem Amtsgebäude in Grünhain 2006 (Wappen und Oberteil der Säule) Diese Datei ist unter der Creative-Commons-Lizenz „Devilsanddust“ – Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Deutschland“ lizenziert.



*Die Postmeilensäule 2019
Foto: Carsten Wagner*

Die Fördermittelantragstellung zur Postmeilensäule in Grünhain erfolgte vom Kulturhistorischen Förderverein Beierfeld e. V. im Jahr 2021. Die förderfähige Summe beträgt 7.500 €.

Thomas Brandenburg

Bemerkungen:

(1) Albrecht der Beherzte * 31. Juli 1443 in Grimma; † 12. September 1500 in Emden) war Herzog von Sachsen, Landeshauptmann von Friesland und Begründer der albertinischen Linie des Hauses Wettin. 1472 erwarb er als ein Lehen das schlesische Herzogtum Sagan. In seiner Eigenschaft als Markgraf von Meißen wird er auch als Albrecht III. gezählt. Im Alter von elf Jahren wurde er 1455 mit seinem älteren Bruder Ernst im Sächsischen Prinzenraub durch Kunz von Kauffungen aus dem Schloss Altenburg entführt. Dabei gab er schon Proben jener Geistesgegenwart, die ihm später den ehrenden Beinamen der Beherzte einbrachte. Als sein Vater 1464 starb, traten die beiden Brüder Ernst und Albrecht gemeinschaftlich die Regierung an.

(2) Friedrich III. (* 21. September 1415 in Innsbruck; † 19. August 1493 in Linz) aus dem Hause Habsburg war als Friedrich V. ab 1424 Herzog der Steiermark, von Kärnten und Krain, ab 1439 Herzog von Österreich, als Friedrich III. ab 1440 römisch-deutscher König und ab 1452 bis zu seinem Tod Kaiser des Heiligen Römischen Reiches. Er war der vorletzte römisch-deutsche Kaiser, der vom Papst gekrönt wurde, und der letzte, bei dem dies in Rom geschah.

(3) Ernst (* 24. März 1441 in Meißen; † 26. August 1486 bei Colditz) war Kurfürst von Sachsen, Landgraf in Thüringen und Markgraf zu Meißen. Er war Stammvater der ernestinischen Linie des Hauses Wettin, die bis 1918 die Ernestinischen Herzogtümer regierte.

(4) Mit der Ronkalischen Konstitution 1158 wurde das Recht zur Gewinnung von Bodenschätzen dem Grundbesitzer entzogen. Sie war der Auslöser für die Trennung des Eigentums an Grund und Boden vom Eigentum an den Bodenschätzen. Die Abbaurechte an Gold, Silber und Wismut kamen im Laufe der Zeit in den Besitz der Landesherren. 1356 wurde in der Goldenen Bulle letztlich festgeschrieben, dass nicht der Kaiser, sondern die sieben Kurfürsten (Erzbischöfe von Köln, Mainz und Trier, König von Böhmen, Pfalzgraf vom Rhein, Herzog von Sachsen, Markgraf von Brandenburg) als Landesherren dieses Vorrecht innehatten.

(5) die geringen Metalle, wie Zinnwerk oder Zwitterwerk und Eisenstein gehörten dem jeweiligen Grundherren.

(6) Nachdem der sächsische Kurfürst Johann Friedrich I. 1533 die Herrschaft Schwarzenberg für 126.000 Gulden von den Erben der Brüder Albrecht Christoph und Georg von Tettau gekauft hatte, wurde 1534 auch Eibenstock zur kurfürstlichen Bergstadt erhoben.

(7) Irbersdorf ist ein zum Ortsteil Sachsenburg/Irbersdorf gehöriger Ort der Stadt Frankenberg/Sa.

(8) Kupfer und Silberbergwerk der Trapenauer genannt, das zweien Brüder aus Franken Franz und Anton erfunden und erhoben haben sollen

(9) Vom 17. bis ins 19. Jahrhundert war ein Konkudeur ein Mitarbeiter bzw. Gehilfe bei Vermessungs- und Zeichenarbeiten.

Quellen:

- Wikipedia: Schneeberg/Erzgebirge, Petrus Albinus, Georgius Agricola, Marx-Semler-Stolln, Bergregal
- Petrus Albinus: Das Dritte Buch der Schneebergischen Chroniken, welches eine ordentliche Beschreibung der bergmännischen Erfindung und Stadt daselbst, mit den fürnehmsten Geschichten so sich als da verlaute. Freundeskreis Stadtarchiv Schneeberg, 2012. (Buch 1 und 2 der Chronik und Beschreibung der alten weitberühmten ... Bergstadt Schneeberg: Anno 1574 als CD beigegeben)
- Wikipedia: Kursächsische Postmeilensäulen, Postmeilensäule Grünhain
- Galerie der kursächsischen Postmeilensäulen
- Forschungsgruppe Postmeilensäulen

Sonstiges

Deutscher Verband
für Landschaftspflege (DVL)
Landesverband Sachsen e. V.



Herbstaussaat 2021 – Bewerben Sie sich jetzt!

Blühflächen helfen Insekten und Schmetterlingen!

Sie haben eine Freifläche oder Wiese, die Sie dafür nutzen können? Wir unterstützen Sie mit gebietseigenem Saatgut bei der Anlage! „Sachsen blüht“ ist eine Initiative des Sächsischen Landtages (gemäß Beschluss des Sächsischen Landtages zum Doppelhaushalt 2019/2020). Auf der Grundlage des im Mai 2021 vom Sächsischen Landtag beschlossenen Doppelhaushalt wird diese Aktion für die nächsten zwei Jahre fortgeführt.

Die Sächsische Landesstiftung Natur und Umwelt (LaNU) stellt im Rahmen des Projekts „Puppenstuben gesucht – Blühende Wiesen für Sachsens Schmetterlinge“ kostenlos gebietseigenes zertifiziertes Saatgut für geeignete Blühflächen (Lage im Siedlungsbereich oder Ortrand) mit einer Größe zwischen 1.000 und 2.000 m² zur Verfügung.

Bewerben Sie sich jetzt für das Saatgut und legen Sie eine Blühfläche für Insekten an!

Der Einsendeschluss ist am 25.07.2021.

Bei Fragen wenden Sie sich bitte an: Tel.: 03501 5827345

Teilnahmebedingungen

Bewerbungsformular



SOCCER CITY – das innovative Fußball-Ferien-Camp in Pockau

Noch freie Plätze für 14 - bis 16-jährige Jugendliche

Vom 1. bis 7. August (für 11- bis 13-Jährige *(ausgebucht)*) und vom **8. bis 14. August (für 14- bis 16-Jährige)** findet die zehnte Auflage des internationalen Fußball-Camps SOCCER CITY im Pockauer Flöhatal-Stadion statt.

Das Trainingslager richtet sich an Jugendliche mit Spaß am Kicken, egal ob als Hobby- oder Vereinsspieler. Die Trainingsgruppen werden nach Alter und dem individuellen Leistungsniveau eingeteilt.

Zum Training steht u. a. ein Übungsleiter-Team der „Chicago Eagles“ aus den USA zur Verfügung, dass während des gesamten Camps mit den besten Tricks und tollen Methoden für perfekte Trainingsatmosphäre sorgen wird.

Neben den Übungseinheiten sind auch Workshops, ein Abendprogramm mit Live-Band, Freundschaftsspiele, viele Team-Einheiten und der legendäre SOCCER CITY Cup geplant. Die Teilnahme kostet zwischen 219 und 249 Euro pro Person, inklusive Übernachtung, gesunder Verpflegung und Programm. Lokaler Veranstalter ist jze:sports, die missionarische Sportarbeit der freien evangelischen Gemeinde in Marienberg.

SOCCER CITY wurde 2012 vom Sächsischen Innenminister mit einem „Stern des Sports“ als eines der innovativsten Sportprojekte Sachsens ausgezeichnet.

Anmeldungen sind online über www.soccer-city.org oder telefonisch unter 03735 6086222 möglich.

Tourentester im Erzgebirge gesucht

Der Tourismusverband Erzgebirge sucht im Rahmen eines großen Wandertouren-Tests interessierte Tourentester, die gern Wandern und dabei die Qualität der Touren überprüfen möchten. Teilnehmende wählen aus über 100 Touren und bewerten diese hinsichtlich Beschilderungen, Routenführung und Wegebeschaffenheit. Die Ergebnisse werden in einem Fragebogen erfasst. Ziele sind die Verbesserung der Infrastruktur und Erhöhung der Attraktivität.

Wessen Interesse geweckt wurde, informiert sich bitte bei: Birgit Knöbel, b.knoebel@erzgebirge-tourismus.de oder Tel. 03733 18800-29.

Die Ergebnisse aller getesteten Wandertouren müssen bis zum 15. September 2021 eingereicht werden. Am Jahresende werden unter allen Teilnehmern verschiedene Gewinne verlost.



Gottesdienste und Veranstaltungen

Ev.-Luth. Christuskirchgemeinde Beierfeld

Pfarrweg 2, Tel. 03774 61144

So., 25.07.	09.30 Uhr Sakramentsgottesdienst
Do., 29.07.	09.30 Uhr Gottesdienst in der Sonnenleithe
So., 01.08.	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Grünhain
Di., 03.08.	14.30 Uhr Seniorennachmittag
So., 08.08.	09.30 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe
So., 15.08.	09.30 Uhr Gemeinsamer Gottesdienst in Beierfeld
Di., 17.08.	09.00 Uhr Frauenfrühstück

Die Gottesdienste finden unter Vorbehalt und den vorgegebenen Hygiene Maßnahmen statt, wenn es die Bedingungen zulassen.

Bitte Informieren Sie sich auf der Internetseite unserer Kirchgemeinde: www.christuskirchgemeinde-beierfeld.de, an den Aushängen oder rufen Sie im Pfarramt an Tel.: 0377461144.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Ev.-luth. Kirchgemeinde Grünhain mit Waschleithe

Markt 1 – Tel. 03774 62017

Gottesdienste unter Vorbehalt!

Bitte informieren Sie sich auf unserer homepage: www.kirche-grünhain.de oder im Pfarramt: 03774 62017

So., 25.07.21	09.00 Uhr	Gottesdienst in der Kapelle Waschleithe
	10.00 Uhr	Gottesdienst in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain
So., 01.08.21	09.30 Uhr	Gemeinsamer Sommergottesdienst in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain
So., 08.08.21	09.30 Uhr	Posaunengottesdienst zur Jahreslosung in der St.-Nicolai-Kirche Grünhain
So., 15.08.21	09.30 Uhr	Gemeinsamer Sommergottesdienst in der Christuskirche Beierfeld

Evangelisch-methodistische Kirche

Zionskirche Grünhain, Beierfelder Weg 5
Pastor Stefan Gerisch, Telefon: 03774 63922

Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 25.07.21	09.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls & Kindergottesdienst
So., 01.08.21	10.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 08.08.21	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 15.08.21	10.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Mittwoch, 04.08./11.08./18.08. jeweils um 19.30 Uhr

Seniorenkreis

Dienstag, 10.08.s um 14.30 Uhr

Evangelisch-methodistische Kirche

Gemeindezentrum Beierfeld, August-Bebel-Str. 74

Gottesdienst & Kindergottesdienst

So., 25.07.21	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Feier des Heiligen Abendmahls & Kindergottesdienst
So., 01.08.21	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 08.08.21	10.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst
So., 15.08.21	09.00 Uhr	Gottesdienst & Kindergottesdienst

Bibelgespräch

Donnerstag, 05.08./12.08./19.08. jeweils um 19.00 Uhr
Wir halten die notwendigen Abstands- und Hygieneregeln ein.

Weitere Informationen auf der Homepage
www.emk-grünhain.de.

Landeskirchliche Gemeinschaft Beierfeld

Bockweg 5

So., 25.07.21	19.00 Uhr	Gemeinschaftsgottesdienst
Mi., 28.07.21	17.00 Uhr	Bibel- und Gebetsstunde

Herzliche Einladung zu allen Veranstaltungen!

Regionale Fernseh-Gottesdienste

Um den Zuschauern Gottes Segen und ein hoffnungsvolles Wort in die Wohnzimmer zu bringen, werden die Fernseh-Gottesdienste von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges wöchentlich im MEF und erzTV ausgestrahlt.

Da wir die Ausstrahlung der Gottesdienste durch Spenden finanzieren, bitten wir um Unterstützung:
Spendenkonto: CVJM Lichtblick e. V.
IBAN: DE88 8705 4000 0725 0505 94
Erzgebirgssparkasse
Zweck: Fernseh-Gottesdienst

Wir feiern Gottesdienst! **im erzTV**
Fernseh-Gottesdienst
von und mit Gemeinden des Mittleren Erzgebirges
immer Sonntags
10.00 Uhr und 18.30 Uhr

Ausstrahlung im erzTV
und jederzeit online unter:



www.cvjm-lichtblick.de



Allgemeine Termine

Entsorgungstermine

Juli/August 2021

Restabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.07./10.08.	21.07./04.08./18.08.	27.07./10.08.

Gelbe Tonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
02.08./16.08.	02.08./16.08.	02.08./16.08.

Papiertonne

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
26.07.	09.08.	26.07.

Bioabfall

Stadtteil Beierfeld	Stadtteil Grünhain	Stadtteil Waschleithe
27.07./03.08./	27.07./03.08./	27.07./03.08./
10.08./17.08.	10.08./17.08.	10.08./17.08.

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Wenn sie außerhalb der Sprechzeiten dringend ärztliche Hilfe benötigen, wählen Sie die **116 117**. Der Anruf ist für Sie kostenfrei.

Bereitschaftsplan Apotheken

Datum	Apotheke
21.07.2021	Brunnen-Apotheke, Aue
22.07.2021	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
23.07.2021	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
24.07.2021	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
25.07.2021	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
26.07.2021	Apotheke Zeller Berg, Aue
27.07.2021	Auer Stadt-Apotheke, Au
28.07.2021	Markt-Apotheke, Aue
29.07.2021	Schwanen-Apotheke im Kaufland, Aue Markt-Apotheke, Elterlein
30.07.2021	Brunnen-Apotheke, Aue Stadt-Apotheke, Zwönitz

31.07.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
01.08.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
02.08.2021	Aesculap-Apotheke, Aue
03.08.2021	Edelweiss-Apotheke, Schwarzenberg
04.08.2021	Adler-Apotheke, Schwarzenberg
05.08.2021	Neustädter-Apotheke, Schwarzenberg Löwen-Apotheke, Zwönitz
06.08.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg Brunnen-Apotheke, Zwönitz
07.08.2021	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
08.08.2021	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
09.08.2021	Apotheke zum Berggeist, Schwarzenberg
10.08.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
11.08.2021	Rosen-Apotheke, Raschau Adler-Apotheke, Aue
12.08.2021	Bären-Apotheke, Bernsbach
13.08.2021	Spiegelwald-Apotheke, Beierfeld
14.08.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
15.08.2021	Apotheke im Kaufland, Schwarzenberg
16.08.2021	Alte-Kloster-Apotheke, Grünhain
17.08.2021	Vogelbeer-Apotheke, Lauter
18.08.2021	Apotheke Zeller Berg, Aue

Außerhalb der normalen Öffnungszeiten wird von den hier ausgewiesenen Apotheken ein Bereitschaftsdienst durchgeführt. Die Dienstbereitschaft beginnt jeweils 8.00 Uhr und endet am Folgetag 8.00 Uhr.

Angaben ohne Gewähr, mögliche Änderungen finden Sie unter **www.aponet.de**.

* An Samstagen, ausgenommen gesetzliche Feiertage, Heiligabend und Silvester, sind in der Zeit von 12.00 – 19.00 Uhr, anstelle der diensthabenden Apotheken, folgende Apotheken dienstbereit: Schwanen-Apotheke im Kaufland in Aue und Apotheke im Kaufland in Schwarzenberg

Zahnärztliche Bereitschaftsdienste

24.07./25.07.2021	Dr.med. Tobias Rockstroh, Schwarzenberg	Tel.: 03774 23015
31.07./01.08.2021	Dr. med. dent. Carolin Gonzior, Grünhain	Tel.: 03774 63056
07.08./08.08.2021	Dipl.-Stom. Braun, Joachim, Breitenbrunn	Tel.: 037756 1483
14.08./15.08.2021	Dipl.-Stom. Uwe Schürer, Schwarzenberg	Tel.: 03774 21249

Tierärztliche Bereitschaftsdienste

bis 23.07.2021	TAP Vorstadt, Schwarzenberg	Tel.: 03774 206820 oder 0152 01733915
23.07. – 30.07.2021	TÄ Sylvia Thierfelder, Lößnitz	Tel.: 03771 7299930 oder 0152 22776428
31.07. – 06.08.2021	TA Sven Brabant, Aue (nur Kleintiere)	Tel.: 03771 554601 oder 0174 3219907
06.08. – 13.08.2021	TÄ Justyna Eule, Breitenbrunn	Tel.: 037757 189895 oder 0152 59409110
13.08. – 20.08.2021	TA Thomas Ficker, Aue	Tel.: 03771 735571 oder 0171 83714229

Der Bereitschaftsdienst beginnt wochentags jeweils **18.00 Uhr** und endet am darauf folgenden Tag **06.00 Uhr**. Die Wochenendbereitschaft beginnt Freitag 18.00 Uhr und endet Montag 06.00 Uhr. Kurzfristige Änderungen der Bereitschaftsdienste entnehmen Sie bitte der Internetseite <https://www.erzgebirgskreis.de/de/buergerservice/tieraerztlicher-bereitschaftsdienst>.



Was sonst noch interessiert

Kleine Sonnen auf Erden – Johanniskraut

Es ist Sommer. Die Kleinen Sonnen auf der Wiese sind in großer Zahl erblüht. Wenn ich die Blüten andrücke kommt eine rote Flüssigkeit hervor, die unsere Altvorden „Blut des Johannis“ nannten. Die filigranen Blättchen gegen das Licht gehalten offenbaren eine Fülle von kleinen dunklen Punkten. Die Oberfläche wirkt wie perforiert – *Hypericum perforatum* heißt diese altbekannte Heilpflanze ja auch.

Und wie der Sommer ja allgemein auch, ist der Gebrauch von Johanniskraut stimmungsaufhellend. Aber unsere Lichtempfindlichkeit steigert sich wohl ebenfalls.

Dies brachte mir damals der Jenenser Botanikexperte Dr. G. bei. Kein Weg war ihm bei seinen Studentenexkursionen zu weit und jede Gaststätte garantiert geschlossen. Wenn unsere Knie nach 10 Kilometern bergauf bergab schon weich waren, drehte Dr.G. ohne Anzeichen von Ermüdung noch eine weitere Runde. Dr. G. wusste alles über Pflanzen und kannte alle.



Johanniskraut, welches er unseren Damen gegen Examensangst empfahl, brauchte nach G.s Angabe drei Wochen um seine Wirkung zu entfalten. Er meinte aber auch, dass wenn die Augen Lichtempfindlich reagieren sollten, das Kraut abzusetzen sei.

Das mit der Lichtempfindlichkeit gilt auch für Tiere.

Unsere Nachbarin betreibt eine Landwirtschaft. Eine ihrer Wiesen war voll üppig blühenden Johanniskrauts. Ob ich mir davon etwas holen könnte, fragte ich vorsichtig an.

Klar, meinte sie und ihre Tiere könnte sie auf die ungemähte Wiese ohnehin nicht lassen. Die würden sich von dem gelben Kraut die Lichtkrankheit und die hellhäutigen sogar Sonnenbrand holen. Bleibt noch auf die Wirkung des Johanniskrautöls, wegen seiner Färbung auch Rotöl genannt, einzugehen.

Das hilft in der Leinölvariante bei Verbrennungen und mit Olivenöl hergestellt bei Muskelspannungen. Wenn Experten fest geworden Bandscheiben wieder geschmeidig bekommen wollen, ist Rotöl für sie meist unverzichtbar.

Johanniskraut ist schon sehr lange in Gebrauch. Im Griechenland der Antike wurden Götterstatuen mit dem blühenden Kraut geschmückt um böse Geister abzuhalten.

Im Mittelalter findet man Johanniskraut unter „fuga daemonicum“ also gib Dämonen, die besonders zur Sommersonnenwende ihr Unwesen trieben, keine Chance.

Was mich an der Pflanze so fasziniert?

Obwohl Johanniskraut zu den am besten untersuchten Heilpflanzen überhaupt gehört, weiß doch keiner der Herren Wissenschaftler welcher Inhaltsstoff da genau wirkt. Es bleibt zu vermuten, dass Mutter Natur mit dem Johanniskraut etwas zur Verfügung stellt, wo jeder einzelne Inhaltsstoff wohl dosiert die anderen ergänzt und sich die Wirkung nur im Zusammenspiel entfaltet.

Wer jetzt für diese wunderbare Sonnenpflanze entzündet wurde, Nun bei über 450 Arten die in Europa, Westasien und Nordafrika heimisch sind kann geforscht werden – lebenslang.

Jens Bitterlich

— Anzeige(n) —

Über 3000 neue Brautkleider

Anzüge

Wählen Sie in Ruhe Ihr Traumkleid aus unserem umfangreichen Angebot hochwertiger neuer Brautkleider. Bekannte deutsche und internationale Markenhersteller. **Große Auswahl an passendem Zubehör, Festmode und Anzügen.**

Wir kaufen große Mengen auf und geben die niedrigen Einkaufspreise an unsere Kunden weiter.

**03591 318 99 09 oder
0151 422 66 500**

Brautmode-Discount.de Captain Outlet GmbH,
Thomas-Müntzer-Strasse 4c, 02625 Bautzen

**Über 1.000 Marken
Brautkleider zum
Outlet Festpreis
von je 298 Euro.**



Landhaus „Café Edelweiss“

Hotel garni B&B * Café * Sauna

4 Tage/3 Nächte Wanderglück im „Edelweiss“

Verbringen Sie gern einen Kurzurlaub bei uns, genießen Sie unseren Wald, das rauhe Klima, zig Wanderkilometer, die auf Sie warten und erleben Sie das gute Gefühl draussen zu sein. Wir haben Ihnen ein gemütliches Doppelzimmer „Enzian“ reserviert, wir bieten Ihnen ein reichhaltiges Vital-Frühstück, geben Ihnen Tipps für die verschiedensten Wanderungen und erwarten Sie am Nachmittag bei einem Stück Kuchen oder einem Johannisbeer-Radler glücklich und zufrieden zurück...

3x Übernachtung/Frühstück im Doppelzimmer „Enzi-an“

pro Person **99,00 €**

Auf Wunsch können Sie unser Angebot mit Halbpension buchen, welche Sie im Gasthof „Hubertus“ nebenan (200m) am Abend einnehmen können.

3x Übernachtung/Frühstück/3-Gang-Abendessen im DZ „Enzi-an“

pro Person **145,00 €**

Bei beiden Angeboten zzgl. Kurtaxe von 2,- € pro Person/Tag, dabei inkludiert ist das Rennsteig-Ticket für den ÖPNV sowie die Thüringer Waldcard



Familie Schmidt
Ortsteil: Neustadt am Rennsteig
Rennsteigstraße 107,
98701 Großbreitenbach

Telefon: 036781 29401
E-Mail: landhaus.edelweiss@t-online.de
Internet: www.landhaus-edelweiss.de
www.draussenimwald.de

Hotel garni B&B:

täglich, Anreise von 15.00-20.00 Uhr

Café:

Öffnungszeiten

Mittwoch-Sonntag 14.00 - 18.00 Uhr

Mo., Di. Ruhetag (außer an Feiertagen)

(Änderungen vorbehalten)



rosengarten forst
lausitz 

Ostdeutscher Rosengarten Forst (Lausitz) seit 1913

Ein Garten für die Königin der Blumen

Genießen Sie ein blühendes und duftendes Rosenmeer im historischen Parkensemble – zehntausende Rosen in 1.000 Sorten
täglich von 9 bis 19 Uhr geöffnet

PARKFÜHRUNGEN*

Erfahren Sie mehr als Sie sehen - über Geschichte, Gartenarchitektur & Rosen
Jeden Sonntag | 10.30 Uhr

ROSENGARTENSONNTAGE*

Flanieren, Genießen, Entdecken bei Kleinkunst & Gartenmusik
Jeden 2. & letzten Sonntag in der Saison | ab 14 Uhr

Die Veranstaltungsreihe Rosengarten Sonntage wird unterstützt vom
Förderverein Ostdeutscher Rosengarten 1913 – Forst (Lausitz) e.V.
und der Volksbank Spree-Neiße eG.

Veranstaltungsangebote je nach geltender Verordnungslage

Ausstellung

30.05.-30.09.2021

MAGISCHE MOMENTE
Fantasy- & Märchenfotografie
von Sina Hoigk
im Besucherzentrum





**Ihr Nachlass
öffnet Augen!**

Ihre Ansprechpartnerin:
Carmen Maus-Gebauer
Telefon: (0 62 51) 131-148
E-Mail: legate@cbm.de
www.cbm.de



cbm
christoffel blindenmission
gemeinsam mehr erreichen

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.





Ich bin für Sie da...

Wolfgang Buttkeus – Ihr Medienberater im

Amtsblatt Grünhain-Beierfeld

Wie kann ich Ihnen helfen?

0151 23425046
wolfgang.buttkeus@wittich-herzberg.de
www.wittich.de

Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen



Hilfe in **schweren** Stunden



Sterbegeldversicherung und Vorsorgevertrag

Anzeige

Eine Sterbegeldversicherung wird von vielen Versicherungen angeboten. Üblicherweise beinhalten Sterbegeldversicherungen die Zahlung geringer monatlicher Beiträge. Sobald der Sterbefall eintritt, wird die vorher festgelegte Summe den Hinterbliebenen zur Verfügung gestellt, sodass diese die Bestattungskosten zahlen können. Im Rahmen eines Vorsorgevertrags mit einem Bestattungsinstitut wird meist ein Treuhandkonto angelegt. Das ersparte Geld wird dann für die Bezahlung der im Vertrag vereinbarten Bestattungsleistungen genutzt.

BDG

Immer erreichbar ☎ (03771) 45 42 57

**Bestattungsinstitut
„Müller & Kula“**

Inhaber: Andreas Müller



Schneeberg, Hartensteiner Str. 10	Tel. (03772) 2 81 43
Bad Schlema, M.-Semmler-Str. 39	Tel. (03771) 45 42 57
Bockau, Schneeberger Str. 4g	Tel. (03771) 45 42 57
Beierfeld, August-Bebel-Str. 70	Tel. (03774) 2 75 50

In Ihrem Auftrag erledigen wir alle Formalitäten.

PIETÄT

Heiko Junghanns

gegr. 1996

PRIVATES FACHGEPRÜFTES BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

Ihr persönlicher Ansprechpartner für Erd-, Feuer- und Seebestattung, Bestattungsvorsorge, Sterbegeldversicherung, Überführungen weltweit und Bestattungen auf allen Friedhöfen in Deutschland, Hausbesuch auf Wunsch, eigener Abschiedsraum

www.bestattungen-junghanns.de



• **08315 Bernsbach**
Beierfelder Straße 3a
Bitte vorher anrufen!
Tel. 03774 645350

• **08280 Aue** Lessingstraße 7
Tel. 03771 23618

HEIZÖL • DIESEL • FESTE BRENNSTOFFE

DEDORES



Vertrieb von:
Heizöl • Diesel (Baustellenbetankung)
Feste Brennstoffe: Briketts • Koks • Holzbriketts

Serviceangebot:
Kleinste LKW-Belieferung der Heizöl- /
Dieselkunden.

**Seit 1911 Ihr Partner für
Wärme und Service**
info@dedores.net | www.dedores.net

August-Bebel-Str. 132 • 08344 Grünhain-Beierfeld
Telefon: 03774 62920 • Mobil: 0172 7676725

Jetzt zugreifen:

Hartholzbriketts Buche + Birke
Holzpellets à 15-kg-Säcke
Lose Briketts im Angebot (Rekord)
Unsere Top-Tagespreise: Rufen Sie uns an!

ITC

Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz

Für unseren Industrie- und Gewerbestandort in Chemnitz sowie Objekten außerhalb von Chemnitz suchen wir zum nächstmöglichen Termin einen

Immobilienkaufmann (m/w/d)

Aufgaben:

- Verhandlungen mit Mietern und Geschäftspartnern
- Strategische Vorbereitung und Begleitung von Bau- und Modernisierungsmaßnahmen
- Erstellung von Entscheidungsvorlagen für die Geschäftsführung
- Erstellung und Verhandlung von Dienstleistungsverträgen
- Ansprechpartner für Mieter und Dienstleister
- Mitwirkung bei der Rationalisierung von Arbeitsprozessen
- Eigenständige Bearbeitung von Projektaufgaben
- Direkter Ansprechpartner der Geschäftsführung
- Strategische Modernisierung und Weiterentwicklung der IT-Systeme
- Ansprechpartner für unseren IT-Partner
- Assistenz der Geschäftsführung

Wir erwarten:

- Kenntnisse und Erfahrungen in der Immobilienbetreuung und Betriebswirtschaft
- aktuelle IT-Kenntnisse
- Grundkenntnisse im Arbeits-, Brand- und Umweltschutz

Wir bieten:

- eine unbefristete Festanstellung
- eine kollegiale, offene Arbeitsatmosphäre mit flacher Hierarchie

Bitte senden Sie Ihre aussagefähigen Bewerbungsunterlagen an

**ITC Industrie- und Technologiepark
HECKERT GmbH Chemnitz**
Geschäftsführung, Otto-Schmerbach-Str. 19, 09117 Chemnitz
oder per Mail an roger.hofmann@itc-heckert.de

Wir, die Turck-Gruppe, suchen ab sofort am Standort Grünhain-Beierfeld
MITARBEITER (m/w/d)

in den folgenden Bereichen:

- **Maschinenbedienung**
- **Elektronikmontage**
- **Industrielackierung**
- **Vertrieb & Projektmanagement**
- **Gebäudemanagement und -infrastruktur**
- **Automatisierungstechnik**
- **Arbeitsvorbereitung**

Erfahren Sie mehr über Turck als Arbeitgeber unter:

www.turck.de/arbeiten-bei-turck

Ihre Bewerbung senden Sie gern an:

Turck Beierfeld GmbH | Frau Saskia Leipnitz
Am Bockwald 2 | 08344 Grünhain-Beierfeld
03774 135-199 | saskia.leipnitz@turck.com

TURCK
Your Global Automation Partner




Alterswohnsitz
Gut Förstel




UNSERE TAGESPFLEGE IM GUT FÖRSTEL

- Umfangreiches Pflege- und Betreuungsangebot
- Abwechslungsreiche Mahlzeiten
- Erfahrenes, motiviertes und freundliches Pflege- und Betreuungsteam
- Fahrdienst

www.gutfoerstel.de

Alterswohnsitz Gut Förstel, Elterleiner Str. 2, 08352 Raschau – Markersbach
E-Mail: tagespflege@gutfoerstel.de, Telefon: 03774 132-0

Sachbearbeiter(in) (m/w/d) in Teilzeit

Wir sind ein innovatives, überregional tätiges Unternehmen im Bereich Abdichtungstechnik für den Deponie- und Behälterbau und suchen zum 01.09.2021 eine(n) Sachbearbeiter(in) (m/w/d) für unser Tochterunternehmen am Standort in Grünhain-Beierfeld.

Aufgaben/Anforderungen:

- Sie haben eine abgeschlossene kaufmännische und/oder technische Ausbildung
- Gute EDV-Kenntnisse
- Sie haben Erfahrung im Bereich Angebotsbearbeitung und haben Kenntnisse im Aufgabenbereich eines Sekretariats
- Überzeugende Kommunikationsfähigkeit und Flexibilität
- Selbstständige, strukturierte und effiziente Arbeitsweise

Wir bieten Ihnen:

- Ein leistungsgerechtes Gehalt
- Ein angenehmes Arbeitsumfeld in unserem Team

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbungsunterlagen.

Bitte richten Sie diese schriftlich an:

**G quadrat GmbH, Frau Steinkamp, Adolf-Dembach-Str. 4a,
47829 Krefeld oder per E-Mail an: steinkamp@gquadrat.de**